



Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

2203
MZH Lahntal

Bauvorhaben

Multifunktionssporthalle Lahntal
Siegener Straße 5a
35094 Lahntal-Goßfelden
-

Leistung (LV)

08
Fensterbauarbeiten und Außentüren

Ausführungsbeginn

k.A.

Ausführungsende

k.A.

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

k.A.

Abgabezeit

k.A.

Abgabeort

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 82

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Projekt (2203)
MZH Lahntal
Leistung (LV)
08 Fensterbauarbeiten und Außentüren

Bauvorhaben
Multifunktionssporthalle Lahntal
Siegener Straße 5a
35094 Lahntal-Goßfelden

Bauherr		
Gemeinde Lahntal Oberdorfer Str. 1 35094 Lahntal	Telefon Fax info@lahntal.de	Ansprechpartner: ... Hr. Trautvetter-Groß

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Signatur in Textform einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots über die Vergabeplattform.

Angebotssumme in EUR		
Angebotssumme, Netto:	.....	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u> Angebotsabgabe	<u>.....</u> Geprüft
..... Anbieter - Datum, Ort	..... Ausschreibender - Ort, Datum	..... Stempel
Stempel	Stempel	..... Angebotssumme nachgeprüft
..... Anbieter - Unterschrift		

Allgemeine Angaben

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- Sicherheit / Gewährleistung: vom Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren:

Abzüge Netto

- Erfüllungsbürgschaft -
- anteilige Baubeschilderung -
- anteilige Baureinigung -
- anteiliges Bauwasser -
- anteiliger Baustrom -

Abzüge Brutto

- Bauleistungsversicherung -

Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....
Anbieter

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '1122PPPP'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

08 LV Fensterbauarbeiten und Außentüren			
Nr.	Bezeichnung		Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses		1
	Allgemeine Vorbemerkungen		5
	Tischlerarbeiten		11
	Beschlagarbeiten		15
	Verglasungsarbeiten		16
	Außentüren aus Alu		17
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten und Sonstiges	20
02	Titel	Fensterbauarbeiten	23
02.01	Bereich	Holz-Alu-Fenster	26
03	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade	39
04	Titel	Außentüren	59
04.01	Bereich	Holz-Aluminium-Außentüren	65
04.02	Bereich	Stahlblechtüren	72
05	Titel	Dokumentation	77
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	78
		Bieterangabenverzeichnis	79

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
Allgemeine Vorbemerkungen		
<p>Allgemein: Grundlage sind die Leistungsbeschreibung und die Planunterlagen der Architekten und Fachplaner.</p> <p>Grundstück: Das Grundstück liegt in der Gemarkung Lahntal Goßfelden zwischen der Siegener Straße (B62) und der Bahnstrecke der Kurhessenbahn. In direkter Nachbarschaft entsteht zurzeit eine Tankstelle, mit Baubetrieb auf dem Nachbargrundstück ist zu rechnen. Westlich des Grundstücks sowie gegenüber des Bahndamms sind Wohnbebauungen vorhanden. Entsprechend ist besondere Rücksicht auf die Nachbarn zu legen. Dieses ist in die Angebotspreise einzukalkulieren.</p> <p>Bauarbeiten in Nähe von Bahnanlagen. Die Standsicherheit und Funktionstüchtigkeit der Bahnanlagen (insbesondere Bahndamm, Kabel- und Leitungsanlagen, Signale, Oberleitungsmasten, Gleise etc.) sind stets zu gewährleisten. Der Eisenbahnbetrieb darf weder behindert noch gefährdet werden. Im Bereich der Signale, Oberleitungsmasten und Gleise dürfen keine Grabungs- / Rammarbeiten durchgeführt werden. Das Baufeld ist in Gleisnähe so zu sichern, dass keine Baufahrzeuge, Personen, Materialien oder Geräte unbeabsichtigt in den Gefahrenbereich gelangen. Während der Arbeiten muss in jedem Fall sichergestellt sein, dass durch die Bauarbeiten der Gefahrenbereich (Definition Siehe GUV VD 33 Anlage 2) der Gleise, einschließlich des Luftraumes nicht berührt wird. Baumaterial, Bauschutt etc. dürfen nicht auf Bahngelände zwischen- oder abgelagert werden. Lagerungen von Baumaterialien entlang der Bahngeländegrenze sind so vorzunehmen, dass unter keinen Umständen Baustoffe / Abfälle in den Gleisbereich (auch durch Verwehungen) gelangen. Bei Bauarbeiten in Gleisnähe sind die Veröffentlichungen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung DGUV Vorschrift 1, DGUV Vorschrift 4, DGUV Vorschrift 53, DGUV Vorschrift 72, DGUV Regel 101-024, DGUV Vorschrift 78, DV 462 und die DB Konzernrichtlinien 132.0118, 132.0123 und 825 zu beachten. Wenn Sicherheitsabstände zu Bahnbetriebsanlagen unterschritten werden müssen, sind nach Art der jeweiligen Gefährdung geeignete eigenverantwortliche Maßnahmen mit der RegioNetz Infrastruktur GmbH abzustimmen und zu vereinbaren.</p> <p>Vorschriften und Normen Grundlage aller Arbeiten sind die VOB/B, die VOB/C mit den dort aufgeführten "Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)", der anerkannte allgemeine Stand der Technik und alle eingeführten Normen und Merkblätter sowie die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller in dieser Reihenfolge. Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beilblätter. Die Ausführung der vertraglichen Leistungen hat in Übereinstimmung mit den DIN-Normen, den Fachregeln der Verbände, den Verordnungen der Baubehörden sowie den Hinweisen des Werkstofflieferanten zu erfolgen. Sie gelten vollinhaltlich als Ergänzung der Leistungsbeschreibung. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig" immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen. Sind bis zur Abnahme der Arbeiten Änderungen von eingeführten Normen erkennbar, so ist es die Pflicht des AN den AG darauf hinzuweisen und die Neuerungen zu beachten/umzusetzen.</p> <p>Art und Umfang der Leistung (§1 VOB/B) Die Vertragsleistung umfasst alle Leistungen und Lieferungen, die erforderlich sind, um das Gewerk funktionsfähig herzustellen. Unvollständigkeiten, Unklarheiten und Widersprüche sind dahingehend aufzulösen, dass eine den übrigen Vorschriften des Vertrages entsprechende funktionsfähige Leistung geschuldet wird. Wenn in der Position nicht explizit etwas anderes beschrieben ist, ist immer die Lieferung und die Montage der genannten Leistung einschl. aller erforderlichen Nebenleistungen und Hilfsmaterialien</p>		

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
Allgemeine Vorbemerkungen		
<p>zur Erstellung einer fertigen Leistung anzubieten. Bei allen Positionen sind Erschwernisse einzukalkulieren, die sich aus der Lage und Zufahrt des Grundstücks ergeben.</p> <p>Parken auf der Baustelle Parkplätze für private Fahrzeuge und Baustellenfahrzeuge können auf dem Gelände nur in Ausnahmefällen und nach Absprache mit dem AG zur Verfügung gestellt werden. Fahrzeuge haben regulär nur zum Be- und Entladen Zufahrt auf das Baufeld.</p> <p>Lagerplätze und Ordnung auf der Baustelle Lagerplätze im Baufeld stehen zur Verfügung. Es können nur nach Absprache Lagerbestände auf dem Gelände aufgebaut werden. Dies ist bei der Baustelleneinrichtung und Kalkulation zu berücksichtigen. Bauschutt und alle sonstigen Abfüllen dürfen auf der Baustelle weder gestapelt noch gelagert werden. Sie sind sofort nach Beendigung der jeweiligen Arbeit unverzüglich zur Abholung bereitzustellen und abzufahren. Der AN ist verpflichtet, nach Arbeitsschluss dafür Sorge zu tragen, dass die Baustelle sowie alle Container und Materiallager, gleich welcher Art, abgesichert und gegen unbefugten Zutritt geschützt werden. Der AN trägt dafür Sorge, dass nach Arbeitsschluss alle Beschäftigten das Baugelände ordnungsgemäß verlassen und Absicherungen z.B. Bauzauntore usw. ordnungsgemäß verschlossen und versperrt werden. Übernachtungen vor Ort sind nicht zulässig.</p> <p>Lärmschutz Die umliegenden Gebiete des Baufelds werden gem. der AVV Baulärm als solche eingestuft, in denen vorwiegend Wohnungen untergebracht sind. Der Immissionsrichtwert beträgt somit 55 dB(A) am Tag. Lautstarkes Arbeiten ist zu vermeiden und wenn doch unbedingt erforderlich, ausschließlich in den unter Punkt 0.1.1 angegebenen Zeiten möglich.</p> <p>Es dürfen nur Verfahren und Geräte zum Einsatz kommen, die lärmarm bzw. lärmgedämpft sind und dem neuesten Stand der Technik und den einschlägigen Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes entsprechen.</p> <p>Baustellenräumung und Baustellenreinigung Die Baustelle ist nach Abschluss der jeweiligen Maßnahmen - unter Beachtung der Belange des besonderen Lärm-, Schwingungs- und Erschütterungsschutzes - unverzüglich zu räumen. Befolgt dies der AN nicht, so kann der AG die Baustelle auf Kosten des ANs räumen lassen. Externe Lagerplätze, Arbeitsplätze und Zufahrtswege sind bei Räumung im früheren Zustand zurückzugeben. Die Grobreinigung der Baustelle hat regelmäßig mindestens einmal wöchentlich zu erfolgen (bis Samstag). Materialien, die durch Wind und/oder Regen bewegt werden können oder die in den Untergrund, die Kanalisation usw. eindringen können, sind sofort und restlos zu entfernen und ordnungsgemäß zu sichern bzw. ordnungsgemäß zu verwerten / endgültig schadlos zu beseitigen. Reinigung von Straßen und Gehwegen notwendigenfalls mehrmals täglich mit Kehrwagen, notwendigenfalls zusätzlich händisch. Vor Abnahme durch den AG ist eine komplette Baureinigung vorzunehmen und die Baustelle sauber zu hinterlassen.</p> <p>Benutzung von Anlagen und Grundstücken Die Andienung und Nutzung der benachbarten Grundstücke und Baustellen und ober- und unterirdischen Bauteile ist jederzeit zu gewährleisten. Treten bei der Benutzung bauseitig zur Verfügung gestellter Anlagen oder Grundstücke Schäden durch Verschulden des AN ein, so hat der Verursacher den Schaden umgehend der Projektleitung des AG anzuzeigen.</p> <p>Bauleitung Der nach Landesbauordnung geforderte verantwortliche öffentlich/rechtliche Bauleiter (m/w/n) wird durch den Bauherrn bzw. dessen Bevollmächtigten gestellt. Der AN hat eine verantwortliche Bauleitung sowie alle sonstigen verantwortlichen Fachkräfte zur Umsetzung und Kontrolle der Arbeitssicherheit und des Unfallschutzes zu stellen und namentlich und schriftlich zu benennen.</p>		

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
Allgemeine Vorbemerkungen		
<p>Der AN verpflichtet sich, eine während der gesamten Ausführungszeiten bis zur Abnahme ständig auf der Baustelle anwesende fach- und sachkundige Bauleitung zu benennen. Diese muss der deutschen Sprache in Wort und Schrift sehr gut mächtig und mit ausreichenden Vollmachten ausgestattet sein. Der Bauleiter des AN oder dessen Stellvertreter haben bis zur Abnahme aller Leistungen während der Arbeitszeit auf der Baustelle grundsätzlich anwesend zu sein.</p> <p>Die Bauleitung des AN sowie sämtliche evtl. vom AN eingesetzte Fachbauleiter nimmt / nehmen immer an Baubesprechungen des AG sowie kurzfristig einberufenen Besprechungen teil. Die Baubesprechungen finden mindestens einmal wöchentlich statt, auf Verlangen des AGs auch häufiger. Deren Ergebnisse werden von der Objektüberwachung des AG protokolliert. Die darin enthaltenen Termine und Ausführungsanforderungen sind vertragsbindend. Bei Nichteinhaltung dieser Forderungen hat der AG jederzeit die Möglichkeit, Vertragsstrafen, Schadenersatzforderungen und Mängel einbehalte bereits auf Zwischentermine und Abschlagszahlungen vorzunehmen.</p> <p>Eine ausreichende Besetzung der Bauleitung hinsichtlich des Baustellenbetriebes und der wöchentlich stattfindenden Besprechungen ist einzukalkulieren. Die Bauleitung, oder Teile davon, dürfen nur mit Genehmigung des AGs ausgewechselt werden. Jeder Wechsel der Bauleitung / Fachbauleitung des AN ist unverzüglich dem AG schriftlich mitzuteilen. Bei länger erforderlicher Vertretung des Bauleiters / Fachbauleiters des ANs durch Dritte gilt voriger Absatz sinngemäß.</p> <p>Der AN ist selbst eigenverantwortlich für die Sicherheit der Baustellen / Verkehrssicherung / Arbeitsschutz verantwortlich und bestellt alle notwendigen Koordinatoren und Ersthelfer / Rettungssanitäter. Der AN richtet auf der Baustelle die notwendigen Sanitätsräume ein und stellt sicher, dass eine ausreichende Ersthilfeausrüstung vor Ort auf der Baustelle vorhanden ist.</p> <p>Der AG oder dessen Bevollmächtigte können, sofern ein erfolgreiches Zusammenarbeiten mit der Bauleitung oder sonstigen Arbeitnehmern sowie Nachunternehmern des ANs nicht möglich ist, deren Ablösung bzw. Austausch verlangen. Der AN hat dem Folge zu leisten. Alle daraus entstehenden Aufwendungen sind vom Auftragnehmer in sein Angebot einzukalkulieren.</p> <p>Luftdichtheitsprüfung</p> <p>Der Nachweis der Luftdichtheit der Gebäudehülle (Blower Door Test) wird durch den AG vorgenommen. Etwaige Nacharbeiten an der Dichtheit des Gebäudes sind in die EPs einzukalkulieren.</p> <p>Abrechnung</p> <p>Die Abrechnung erfolgt nach steigendem Aufmaß und Rechnungen werden mit den vereinbarten Einheitspreisen gestellt.</p> <p>Für die Abrechnung sind vom AN nachvollziehbare Mengenberechnungen vorzulegen. Die Abrechnung erfolgt nach vom AN anzufertigenden Abrechnungs- und Aufmaß-Zeichnungen. Diese Leistungen werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzurechnen.</p> <p>Die Leistungen sind kumuliert aufzustellen. Aufmäße und Abrechnungszeichnungen sind zu jeder Zwischenrechnung vorzulegen, soweit diese Positionen einen Leistungszuwachs zur aktuellen Rechnung darstellen.</p> <p>Bautagebuch</p> <p>Die Anforderungen an die vom AN zu führenden Bauunterlagen (z.B. Bautagebücher, Entsorgungsunterlagen, Dokumentationen, Fotodokumentation usw.) werden in Abstimmung mit dem AG und dessen Erfüllungsgehilfen festgelegt. Alle Kosten dafür sind in die Angebotspreise einzukalkulieren und mit diesen abgegolten.</p> <p>Es ist ein Bautagebuch zu führen. Dieses ist in 2-facher Ausfertigung zu führen und zusätzlich im digitalen Projektraum hochzuladen. Die Seiten sind fortlaufend zu nummerieren und müssen folgende Angaben enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Baustellenbezeichnung• Datum, Wetter und Temperatur• Arbeitszeit sowie Anzahl und Funktion der Arbeitskräfte• Name des Bauleiters• Geräteinsatz (Art und Anzahl sowie Zu- und Abgang)• Art und Umfang der ausgeführten Arbeiten sowie der angelieferten Baustoffe		

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
Allgemeine Vorbemerkungen		
<ul style="list-style-type: none">• Anordnungen des Auftraggebers• Arbeitsunterbrechungen (mit Begründung) sowie sonstige besondere Vorkommnisse• Unterschrift des Auftragnehmers oder seines hierzu Bevollmächtigten <p>Die Eintragungen sind arbeitstäglich vorzunehmen und auf Verlangen dem Auftraggeber oder dessen Beauftragten zur Prüfung und Anbringung eines Sichtvermerkes vorzulegen.</p>		
Arbeitsschutz		
Allgemeines		
<p>Die Arbeiten sind durch den AN in ihrer chronologischen Aufeinanderfolge so zu koordinieren, dass zu keinem Zeitpunkt Gefahr für die Beschäftigten des AG, die Beschäftigten des AN sowie sonstige Bauschaffende, die in der Umgebung der Baustelle befindlichen Nutzungen, insbesondere der Kindergärten und Schulen, sonstiger Nachbargebäude, des Straßenverkehrs, der Passanten und Radfahrer in den stark frequentierten Bereichen entsteht.</p> <p>Der AN hat den AG unverzüglich zu unterrichten über besondere Vorkommnisse wie beispielsweise Bauunfälle, bei denen Personen oder Sachschaden entstanden ist, Schadenereignisse am Eigentum des AG (auch an der nicht zum Leistungsumfang zählenden, nicht zu entfernenden Ausstattung oder Bausubstanz) oder Dritter, behördliche oder berufsgenossenschaftliche Anordnungen (Ermahnungen, Rügen etc.), Feststellung von Ordnungswidrigkeiten, Straftaten sowie jegliche Vorgänge mit der Polizei.</p> <p>Der AN verpflichtet sich zur einfügsamen Zusammenarbeit mit dem AG und allen übrigen am Bau tätigen Unternehmen. Abweichungen von der Planung und dem Auftrag sind dem AG und dessen Beauftragten unaufgefordert schriftlich mitzuteilen. Dies gilt sowohl für die Planung wie für die Ausführung.</p> <p>Abweichungen dürfen erst nach Genehmigung durch den AG ausgeführt werden.</p> <p>Die Bereitstellung von anfallenden Materialien, Abfällen, Hilfsstoffen, Treibstoffen, Werkzeugen, Maschinen, Containern, sowie Heizeinrichtungen und Betriebsmitteln darf weder zur Versperrung von Verkehrswegen noch schädlichen oder störenden Umwelteinflüssen jeder Art führen.</p>		
SiGe-Koordination		
<p>Ein SiGe-Plan für die Planungs- und die Ausführungsphase sowie eine Baustellenordnung werden durch den AG bzw. dessen Erfüllungsgehilfen erstellt. Der SiGe-Plan wird vor Beginn der Baumaßnahme dem AN übergeben und erläutert. Der AN sowie seine Subunternehmer haben nach § 5 Arbeitsschutzgesetz vor Beginn der Arbeiten Gefährdungsbeurteilungen eigenverantwortlich anzufertigen und ihre Arbeitsverfahren sowie die vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen anzugeben.</p> <p>Der AN benennt in jedem Fall auch einen Koordinator nach § 6, DGUV-Vorschrift 1 (vormals BGV A1), bzw. nach § 8, ArbSchG. Der AN erarbeitet die nach § 5 Arbeitsschutzgesetz zu erarbeitende Gefährdungsanalyse und wird diese auf Verlangen an den AG übergeben.</p> <p>Der Umgang mit Gefahrstoffen hat gemäß den einschlägigen gesetzlichen und untergesetzlichen Vorschriften sowie gemäß der nach GefStoffV geforderten, unternehmerseits zu erstellenden Betriebsanweisungen (z.B. auf Grundlage der herstellerseitigen Sicherheitsdatenblätter) zu erfolgen. Bereitstellungsflächen für Gefahrstoffe müssen verschließbar, belüftet und beschildert sein: "Rauchen, Feuer, Offenes Licht verboten". Die Lagerung von Gefahrstoffen in Bürocontainern und Tagesunterkünften ist nicht gestattet. Bei Versand und/oder Transport von Gefahrgut sind u.a. die Bestimmungen der GGVSEB / des ADR zu beachten.</p> <p>Für Montagearbeiten muss vor Ausführungsbeginn eine schriftliche Montageanweisung vorgelegt werden, die als Grundlage der unternehmerseits durchzuführenden Beschäftigten-Unterweisung dient.</p> <p>Für Rückbauarbeiten muss vor Ausführungsbeginn mindestens aber eine schriftliche Rückbauanweisung vorgelegt werden, die als Grundlage der unternehmerseits durchzuführenden Beschäftigten-Unterweisung dient.</p> <p>Alle AN - auch Nach- und Subunternehmer - sind verpflichtet, ihr Personal, den jeweiligen Gefährdungen entsprechend, mit den notwendigen Schutzausrüstungen auszustatten.</p> <p>Alle am Bau Beschäftigten müssen diese Schutzausrüstung tragen.</p>		
Arbeiten anderer Gewerke		
Der AN muss allen anderen vom AG verpflichteten Unternehmen - auch auf benachbarten Grundstücken -		

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
Allgemeine Vorbemerkungen		
<p>angemessene Erleichterung für die Ausführung ihrer Arbeiten gewähren. Sofern sich die Arbeiten mehrerer AN - auch hinsichtlich benachbarter Baustellen - berühren, haben diese die Mitbenutzung der Zufahrtswege und Einrichtungen in angemessener Weise gegenseitig zu gestatten. Eventuelle Vergütungen sind im direkten Einvernehmen zwischen den Unternehmen zu regulieren. Bei Meinungsverschiedenheiten entscheidet die Projektleitung. Kurzfristige Behinderungen und Unterbrechungen, die sich aus der parallelen Tätigkeit verschiedener Unternehmen ergeben, berechtigen den AN nicht zu einer Nachforderung gegenüber dem AG.</p> <p>Abfallentsorgung, Nachweisführung Leistungsziel der "Verwertung/Beseitigung" ist die vollständige ordnungsgemäße Verwertung - soweit rechtlich möglich - bzw. die restlose, schadlose und endgültige ordnungsgemäße externe Beseitigung aller im Rahmen der Maßnahme anfallenden Abfälle jeglicher Art und die lückenlose Dokumentation der Entsorgungswege und Entsorgungsnachweise für alle gefährlichen bzw. ungefährlichen Abfälle bzw. anfallenden Materialien. Alle angefallenen Abfälle, die in Zusammenhang mit der Leistungserbringung des AN anfallen, sind spätestens nach Abschluss der Leistungen - notwendigenfalls ordnungsgemäß verpackt, gekennzeichnet - sach- und fachgerecht unter Einhaltung sämtlicher gesetzlicher und untergesetzlicher Bestimmungen und behördlichen Auflagen ordnungsgemäß extern verwertet bzw. extern endgültig schadlos beseitigt. Bereits bei Ausbau, Bereitstellung auf der Baustelle bzw. extern, Verpackung, Kennzeichnung, Transport und Entsorgung sind alle gesetzlichen und untergesetzlichen Vorschriften, Regelwerke usw. einzuhalten.</p> <p>Die Arbeiten zum Abbau und Rückbau der Bauteile und Materialien sind so durchzuführen, dass die Rohstoffe einer Nutzung bzw. die verwertbaren Bauteile und Materialien getrennt erfasst und - soweit rechtlich möglich - einer Verwertung zugeführt werden können. Die anfallenden Abfälle aller Art sind fachgerecht zu separieren, notwendigenfalls zu behandeln, zu verwerten / extern endgültig schadlos zu beseitigen. Der laufende Abtransport / Entfernung des gesamten anfallenden Materials und sonstiger Verunreinigungen sowie die ordnungsgemäße externe Verwertung / endgültige schadlose Beseitigung allen anfallenden Materials erfolgt grundsätzlich zu Lasten des AN. Die Verwertung / endgültige schadlose Beseitigung beinhaltet die unterschrittsreife Erstellung und Führung aller erforderlichen Entsorgungsnachweise bzw. das Führen der Nachweise im elektronischen Nachweisverfahren, Übernahme- und Begleitscheine. Für die Baustelle ist durch den AN eine eigene Abfallerzeugernummer zu beantragen. Alle Entsorgungsnachweise sind aufsteigend fortlaufend zu nummerieren, eine nachvollziehbare, ständig aktualisierte Liste aller Entsorgungsnachweise ist zu führen und dem AG und dessen Erfüllungsgehilfen unverzüglich vorzulegen. Alle erforderlichen Planungs- und Koordinationsleistungen, das Einholen von Genehmigungen sowie alle erforderlichen Nebenarbeiten sind in das Angebot einzurechnen.</p> <p>Gefährliche und ungefährliche, d.h. nachweispflichtige und nicht nachweispflichtige Abfälle sind durch den AN ordnungsgemäß zu transportieren und extern zu verwerten bzw. endgültig extern schadlos zu beseitigen. Zur Abfallentsorgung sind durch den AN für alle anfallenden Abfälle eigene Container zu stellen. Für alle Abfälle sind die benötigten Verpackungen sowie sonstigen Gebinde und Außenverpackungen durch den AN zur Verfügung zu stellen und einzukalkulieren.</p> <p>Kosten für Wartezeiten bei der Anlieferung und der Abfuhr der Container oder bei dem Löse-/Verladevorgang und bei den Anlieferungen an den Verwertungsstellen sind in die Angebotspreise einzukalkulieren und mit diesen abgegolten. Die Kosten für die Container und die fachgerechte Entsorgung der Abfälle sind in die Angebotspreise einzukalkulieren und mit diesen abgegolten. Rohstoffe, Abfälle und Wertstoffe müssen nach AbfVV und KrWG getrennt werden. Die voraussichtlichen Standorte der durch den AN zu stellenden Abfallcontainer sind in einen durch den AN zu erstellenden Baustelleneinrichtungsplan einzutragen. Die erheblichen Transportwege von der Anfallstelle bis zu den Bereitstellungsflächen sind in die Angebotspreise einzukalkulieren. Ebenso sind geeignete Transportgebände und Transportmittel vorzuhalten und zu verwenden.</p> <p>Auch dieser Aufwand ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der Bereich um die aufgestellten Container ist mittels Bauzaunelementen abzutrennen und arbeitstäglich sauber zu hinterlassen.</p> <p>Das tägliche Beseitigen aller Verunreinigungen (Abfälle, Bauschutt, Baustoffreste und dergleichen) obliegt dem AN und ist eine Nebenleistung, die auch ohne Erwähnung in der Leistungsbeschreibung zur vertraglichen Leistung gehört. Dies ist in die Angebotspreise einzukalkulieren und mit diesen abgegolten. Die vom AN gewählten Verwertungs- / Beseitigungswege haben sich nach den aktuell geltenden Gesetzen und Verordnungen etc. zu richten und sind in dem vom AN zu erstellenden konkreten Aushub- / Logistik- /</p>		

08 LV Fensterbauarbeiten und Außentüren

Allgemeine Vorbemerkungen

Verwertungs- / Beseitigungskonzept darzulegen. Nach Abschluss der Maßnahme sind vom AN zur Erstellung einer Abfallbilanz alle vollständigen Entsorgungs- und Verwertungsnachweise, inkl. aller Annahmeerklärungen, Wiegescheine, Lieferscheine etc. grundsätzlich leistungsgemäß und analog zu dem zu vereinbarenden Zahlungsplan, nur in Ausnahmefällen spätestens mit der Schlussrechnung, vorzulegen. Dies gilt auch für nicht gefährliche Abfälle aller Art sowie für die Rohstoffe. Die anfallenden Altmetalle sind sorgfältig zu separieren, zu reinigen und zu verwerten. Der Erlös ist in die Angebotspreise einzupreisen.

Baustelleneinrichtung

Ein bauseits erstelltes Gerüst ist zur Nutzung vorhanden.

Der Bieter hat alle ihm vom AG bzw. dessen Planungsbeauftragten überlassenen Zeichnungen, Berechnungen, Gutachten, Beschreibungen und andere Unterlagen verantwortlich - insbesondere auf Übereinstimmung, Richtigkeit und Vollständigkeit hin - zu überprüfen. Diese Überprüfungspflicht beinhaltet auch die Überprüfung im Hinblick auf Einhaltung aller gesetzlichen und untergesetzlichen Bestimmungen sowie Normen und Verordnungen. Unrichtigkeiten, Unklarheiten, Unstimmigkeit oder Lücken sind durch den AN dem AG unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

Bauschutt, Verpackungsmaterial

Alle Verpackungsmaterialien und der selbst verursachte Bauschutt sind vom Gebäude und vom Baugrundstück restlos zu entfernen (DIN 18299, Punkt 4.1.11). Erfolgt dies nicht, so werden die anfallenden Kosten für Säuberung und Abfuhr von der Schlussrechnung in Abzug gebracht.

Ausführungsunterlagen

Alle Ausführungsunterlagen werden digital (PDF-Dateien) über den Projektraum sowie in 2-facher Papierausführung zur Verfügung gestellt. Pläne und Unterlagen des Unternehmers sind auf Aufforderung oder spätestens 4 Wochen vor Arbeitsbeginn unaufgefordert in Papierversion und digital über den digitalen Projektraum vorzulegen. Entsprechende Prüfzeiten des Planers und Bauherrn sind einzukalkulieren. Ebenso ist mit Änderungswünschen und Nachbesserungen solcher Unterlagen zu rechnen.

Sprache auf der Baustelle und Jour-Fixe

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist. Zu Koordinationsgesprächen hat der Auftragnehmer wöchentlich mindestens einmal zu einem durch die Bauleitung festgelegten Termin einen handlungsberechtigten Vertreter zu entsenden, sofern die Bauleitung des Auftraggebers dies fordert.

Aufmass

Falls der Auftrag nicht pauschal vergeben wird oder das Aufmass nicht nach Plänen erfolgen kann, ist das örtliche Aufmass mit dem Beauftragten des Auftraggebers an Ort und Stelle zu nehmen und in doppelter Ausfertigung schriftlich festzuhalten. Bereits zu allen Abschlagsrechnungen sind prüffähige Aufmass vorzulegen.

Dokumentation

Mit Abschluss der Arbeiten ist eine Dokumentation vorzulegen, aus der alle verwendeten Produkte hervorgehen und die alle Zulassungen und Übereinstimmungserklärungen enthält. Weiterhin ist eine Errichter- bzw. Fachbauleiter-Erklärung unterschrieben vorzulegen, mit der Bestätigung der Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik, den maßgebenden technischen Regeln nach Bauregelliste und den Qualitätsstandards und Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller. Die Dokumentation ist 1-fach digital über den Projektraum und 3-fach in Papierform bis zur Abnahme der Bauleistung vorzulegen.

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
Tischlerarbeiten		
Tischlerarbeiten - Technische Vorbemerkungen		
Mitteltende Normen und Regeln, insbesondere: DIN 18095-1, 18540, 18542, 18545, 52270, 18357, 18360, 18361, 18355, 18364, 18299, 18008, 4102 DIN EN 300, 335, 350, 438, 460, 1192, 1522 DIN EN 122017, 12208, 12210, 14220, 16014, 13501 DIN EN ISO 1163-1 DIN ISO 9001 ift Rosenheim e.V. - ift FE-09/1, ift FE-11/1, ift FE-13/1 ift HO-10/1, ift HO-11/2, ift MO-01/1 und ift-Richtlinien IVD-Merkblatt Nr. 4, 9, 10, 13, 20, 23, 26 VFF HO.01 bis 11, VFF KB.01-02 und VFF KU.01 Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF) die jeweils gültigen TRGS VOB/C ATV VFF-Richtlinie HM.01 Merkblatt - Richtlinie für Holz-Metall-Fenster VFF-Richtlinie HO.02 - Auswahl der Holzqualität für Holzfenster und –Haustüren VFF-Richtlinie HO.06 - Holzarten für den Fensterbau Sämtliche Unfallverhütungsvorschriften und die Regeln der Bauberufsgenossenschaften Die jeweils gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen		
Für die Auftragsabwicklung gelten		
VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen).		
VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen).		
Die für dieses Gewerk und für die Erstellung aller ausgeschriebenen Maßnahmen aktuellen DIN-Normen, DIN EN-Normen, DIN EN ISO-Normen, Vorschriften, Richtlinien, Verordnungen, Gesetze, Fachregeln der Verbände, den Verordnungen der Baubehörden, Hinweisen des Werkstofflieferanten, Arbeitsanweisungen, etc. sind einzuhalten.		
Allgemein Erforderliche Mannschaftsunterkünfte und Sozialräume nach BG und SiGeKo sind selbst bereitzustellen und einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.		
Allgemeines: Holz muss frei von holzerstörenden Pilzen und Insekten sein. Es darf keine Markröhren und Querrisse aufweisen. Bei wesentlichen - von der Holzart abhängigen - Unterschieden zwischen Kern- und Splintholz soll an sichtbaren Stellen bei nicht deckenden Beschichtungen kein Splint zu sehen sein. Pfropfen und Dübel im sichtbaren Bereich müssen von gleicher Holzart und Faserrichtung sein.		
Allgemeines Anschlüsse zum Baukörper müssen den bauphysikalischen Anforderungen an Wärme-, Feuchte, Schall- und Brandschutz gemäß den aktuellen Bestimmungen sowie den sicherheitstechnisch gestellten Anforderungen gerecht werden. Feuchtigkeitsschutz und Maßnahmen zur Vermeidung von Kondenswasserbildung sind entsprechend vorzusehen. Es dürfen nur Elemente und Einbauteile von Systemherstellern verwendet werden, die eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) haben und einer ständigen Güteüberwachung/Produktionskontrolle unterliegen. Die Nachweise zur Eignung müssen dem AG mind. 3 Wochen vor Ausführungsbeginn eingereicht werden. Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden. Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.		

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
Tischlerarbeiten		
<p>Malerarbeiten dürfen durch montierte Beschläge nicht erschwert werden. Dem Auftragnehmer steht es frei, Beschläge - soweit technisch möglich - erst nach Abschluss der Malerarbeiten einzubauen. Das Öffnen und Schließen von Fenstern und Türen muss jedoch möglich sein.</p> <p>Alle Maße sind vor der Ausführung am Bau zu überprüfen, sofern keine Detailzeichnungen mit verbindlichen Maßangaben vorliegen.</p> <p>Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, wenn unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.</p> <p>Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.</p> <p>Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleibt die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und ist auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.</p> <p>Elastische Fugen sind grundsätzlich zu hinterfüllen, um eine Dreiflankenhaftung zu vermeiden. Als Hinterfüllung sind geschlossenzellige, nicht saugende Materialien zu verwenden.</p> <p>Falzdichtungen sind nach Möglichkeit nach den Malerarbeiten einzubauen.</p> <p>Schiebetüren von Schränken müssen mit auf das Türgewicht abgestimmten Schiebetürbeschlägen ausgeführt werden. Sofern in dem Leistungstext keine konkreteren Vorgaben gemacht werden, müssen die Führungen mindestens aus Kunststoffprofilen bestehen, einfache Nuten im Holz sind nicht zulässig.</p> <p>Fenster und Fenstertüren</p> <p>Vom Auftragnehmer sind Detailzeichnungen über die Ausbildung der Fensterprofile sowie der Anschlüsse zum Bauwerk und zu den Fensterbänken vorzulegen. Elastische Dichtstoffe müssen überstreichbar sein.</p> <p>Bei Verglasungen, die in den Auftragsbereich der Tischlerarbeiten fallen, sind zusätzlich zu den entsprechenden DIN-Bestimmungen auch die Vorschriften der Isolierglashersteller zu beachten.</p> <p>Soweit Detailskizzen und Ansichtspläne dem Leistungsverzeichnis beiliegen, dienen diese der Darstellung der Fenster- und Türteilung und der Öffnungsart als Anhaltspunkte für die Angebotsbearbeitung.</p> <p>Wenn nicht anders festgelegt oder aus Detailzeichnungen ersichtlich, sind die Holzquerschnitte unter Beachtung von DIN 68121 vom Hersteller der Fenster zu bemessen. Sie richten sich nach dem Platzbedarf für Glas und Beschläge sowie nach den Anforderungen; bei Holz-Aluminium-Fenstern richten sie sich nach dem Profilsystem.</p> <p>Falls Blechabdeckungen der äußeren Fensterbänke - auch bei bauseitiger Ausführung - vorgesehen sind, ist das durch einen entsprechenden Unterschnitt im unteren Blendrahmenteil zu berücksichtigen.</p> <p>Die Anschlüsse an den Baukörper müssen den bauphysikalischen Anforderungen an Wärmeschutz, Feuchtigkeitsschutz, Schallschutz und Fugenbewegungen entsprechen. Herausgetretener Schaum ist nach der Erhärtung bündig abzugleichen.</p> <p>Nach dem Einbau der Fenster und äußeren Sohlbänke, Abdeckungen und Putzgesimse sind - soweit nach der Konstruktion erforderlich - die Anschlussfugen ringsum mit einem elastischen, für Außenbauteile geeigneten Dichtstoff abzudichten.</p> <p>Die Glasdicken sind einzuhalten unter Berücksichtigung der Anforderung an den Schall- und Wärmeschutz sowie an die Windbelastungen nach den Vorschriften der Glashersteller gemäß der Tabelle zur Ermittlung der Beanspruchungsgruppe zur Verglasung von Fenstern des ift, Institut für Fenstertechnik e.V.</p> <p>Befestigungsschrauben sind grundsätzlich zu versenken und mit Dübeln abzudecken.</p> <p>Der Aus- und Einbau von Fenstern und Türen ist so aufeinander abzustimmen, dass der Witterungsschutz des Gebäudes zu jeder Zeit gewährleistet ist. Dem Auftragnehmer steht es frei, stattdessen auf seine Kosten die Öffnungen vorübergehend provisorisch zu schließen; dabei muss das Provisorium lichtdurchlässig sein. Entsprechend ist zu verfahren, wenn alte Fenster aufzuarbeiten sind. Der Auftragnehmer hat die Wahl, ob das auf der Baustelle oder in der Werkstatt erfolgt. Entscheidet er sich für die Werkstatt, ist der Transport mit den Preisen abgegolten.</p> <p>Beschläge</p> <p>Eloxiertes Leichtmetall oder polierte Beschläge sind während der Bauzeit gegen Beschädigung und Verunreinigung mit entsprechenden Folien oder Klebestreifen zu schützen. Diese sind später wieder restlos zu entfernen.</p> <p>Schlösser und Beschläge sind vor Ausführung der Arbeiten als Muster vorzulegen.</p> <p>Beschlagteile müssen so ausgeführt sein, dass sie die Funktion der Fenster/Türen auf Dauer sicherstellen.</p>		

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
Tischlerarbeiten		
<p>Sie müssen einen ausreichenden Schutz gegen Fehlbedienung aufweisen. Bei Kippbeschlägen größerer Fenster ist ein unbeabsichtigtes Kippen der Flügel von der Lüftungs- in die Reinigungsstellung mit absoluter Sicherheit auszuschließen. Einfache Basküleverschlüsse erfüllen diese Bedingung nicht. Die Möglichkeit der Wartung der Beschläge muss gegeben sein.</p> <p>Die Verwendung von Beschlagteilen verschiedener Hersteller in einem Bauteil ist nicht zugelassen. Ausgenommen hiervon sind die Öffnungsgarnituren (Drücker, Oliven, Feststeller und dgl.). Beschläge für Toilettentüren müssen mit einer optisch wahrnehmbaren Besetztanzeige versehen sein. Werden für Schalldämmzwecke Bodendichtungen an Türen gefordert, so sind sie nachstellbar anzubringen. Das Nachstellen muss ohne Aushängen der Türen möglich sein. Die Art des Fußbodenbelages ist zu erfragen. Lippendichtungen sollen nicht ausschließlich parallel verstellbar sein.</p> <p>Ergänzend zu Nr. 4.1 DIN 18355 gelten als Nebenleistung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Alle Anschlüsse an angrenzende Bauteile mit Ausnahme des Herstellens luftdichter innenseitiger Fensteranschlussfugen nach Abschnitt 4.2.5 DIN 18355 einschl. Fugendichtung sowie alle Falzdichtungen.- Das Entfernen von Etiketten, Klebestreifen, Schutzüberzügen, Markierungen.- Das Justieren von Beschlägen, das Gangbarmachen der Fenster und Türen nach Abschluss der Malerarbeiten.- Das sachgemäße Dichten der ausgeschriebenen Feuerschutz-Bauteile an den Baukörper.- Das Hinterfüllen von ausgeschriebenen Fugen, das Reinigen, Vorbehandeln und das Begradigen der Ränder ggf. durch Abkleben. <p>Werden Türblätter gesondert ausgeschrieben, so gilt der Preis einschließlich der Bänder sowie der Verbindung mit der vorhandenen Zarge.</p> <p>Für die Feineinstellung von Türen und Fenstern ist ein gesonderter Termin, unabhängig von der Montage, kurz vor der Abnahme einzurechnen. Dieses wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>Ist eine allgemeine statistische Berechnung für Normelemente und -bauteile Bestandteil des Preises und gilt sie auf Verlangen vorzulegen oder als Kopie auszuhändigen, so gehört diese Leistung zu den Nebenleistungen.</p> <p>Für die Positionen ist eine technische Bearbeitung, zeichnerische Darstellung (Montageplan im geeigneten Maßstab z.B. 1/20) und Abstimmung mit Planung und Bauherr erforderlich. Wenn in den Positionen nicht anders formuliert gilt immer einschl. Aufmaß, Produktion, Lieferung und Montage einschl. aller Nebenarbeiten.</p> <p>Elektrische Bauteile sind vom AN zu testen, einzulernen und einzustellen. Anschlußkabel sind mit entsprechender Überlänge zu liefern und in bauseitige Leerrohre und Dosen einzuführen. Das Auflegen auf das Stromnetz des Hauses erfolgt bauseits durch den Elektriker. Die Inbetriebnahme erfolgt immer gemeinsam. Entsprechende Termine sind vom AN abzustimmen. Entsprechender Aufwand ist einzukalkulieren.</p> <p>Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung</p>		

08 LV Fensterbauarbeiten und Außentüren

Tischlerarbeiten

seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender

Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
Beschlagarbeiten		
Beschlagarbeiten - Technische Vorbemerkungen		
Mitteltende Normen und Regeln, insbesondere: DIN 18095, 18104, 18232, 18267, 18357 DIN EN 12051, 12320, 12453, 13126, 14648 DIN EN 50522; VDE 0101-2 DIN EN 60335-2-103; VDE 0700-103 DIN EN 61936-1; VDE 0101-1 RAL-RG 607 VdS 2113, 2156, 2159, 2201, 2215, 2221, 2225, VdS 2386, 2579, 2580, 2583 VFF KB.01 und 02 VOB/C ATV VFF HM. 01 Merkblatt ift-Fachinformation MO-06/1 Rosenheim		
Angaben zu Stoffen und Bauteilen Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine Bestätigung des Musters durch den Auftraggeber ist einzuholen.		
Angaben zur Ausführung Malarbeiten dürfen durch montierte Beschläge nicht erschwert werden. Dem Auftragnehmer steht es frei, Beschläge - soweit technisch möglich - erst nach Abschluss der Malerarbeiten einzubauen. Das Öffnen und Schließen von Fenstern und Türen muss jedoch möglich sein. Beschläge zur Fernbedienung, z. B. Kurbeltriebe, sind nicht höher als 1,40 m über dem Fußboden anzubringen.		
Die Obertürschließer müssen so eingestellt werden, dass das Öffnungsmoment der Größe 3 nach DIN EN 1154 nicht überschritten wird. Die Forderung der DIN 18040-1, nach Bedienkräften der Klasse 5 nach DIN EN 12217 ist einzuhalten. Diese Vorgabe ist bereits bei der Auswahl des geeigneten Obertürschließers zu beachten. Der Einstellbereich muss, passend zur Türgröße und zum Türgewicht ausreichend dimensioniert sein. Gleiches gilt für die anderen beweglichen Bauteile (z.B. Bänder) der Türen.		
Griffe an Türen müssen zum Türblatt zurück gekröpft sein. Griffe an Rahmentüren müssen am Dreipunkt doppelt gekröpft sein, damit ein Klemmen verhindert wird.		

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
Verglasungsarbeiten		
Verglasungsarbeiten - Technische Vorbemerkungen		
Mitgeltende Normen und Regeln, insbesondere: DIN 4109, 18032, 18361, 18008 DIN EN 356, 357, 410, 1063 DIN EN 12337, 13830, 14179, 14321 ISO 16936-1 bis 4 BFS Merkblatt 23 ift MO-01/1, ift VE-04/2, ift VE-06/01, ift VE-07/2 ift VE-12/1, ift WA-08/3, ift WA-17/1 IVD-Merkblätter Nr. 10, 13, 20, 22-24, 26-28 RAL 849 B 4, RAL-GZ 520, RAL-GZ 975 VdS 2163, VdS 2270 VFF V.01 bis V.07 VOB/C ATV VFF HM. 01 Merkblatt ift-Fachinformation MO-06/1 Rosenheim		
Angaben zu Stoffen und Bauteilen Bei Verbundsicherheitsglas ist dem Auftraggeber eine Bestätigung über Materialqualität zu übergeben.		
Angaben zur Ausführung Wenn bauseitige Vorleistungen erforderlich sind, hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber rechtzeitig die erforderlichen Angaben möglichst in Verbindung mit Detailzeichnungen zu übergeben Der Auftragnehmer hat sich beim Befestigen von Bauteilen an Vorsatzschalen zu vergewissern, dass durch die Befestigungsmittel keine Beschädigungen nicht sichtbarer Leitungen und Rohre entstehen. In der Leistungsbeschreibung angegebene Beanspruchungsgruppen beziehen sich auf die ift-Richtlinie VE-06/01 Beanspruchungsgruppen für die Verglasung von Fenstern des Institutes für Fenstertechnik e.V., Rosenheim. Die Verglasung von Fenster- und Türelementen ist in der Werkstatt des Auftragnehmers für die betreffenden Bauteile auszuführen, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes erwähnt ist. Wenn in der Leistungsbeschreibung Einscheibensicherheitsglas gefordert wird, darf nicht ersatzweise teilvorgespanntes Glas eingebaut werden. Der Auftragnehmer hat während der Baudurchführung bis zur Abnahme folgende Reinigungen durchzuführen. Der Aufwand hierfür ist mit einzukalkulieren: Reinigung von Glas und Rahmen zu optischen Beurteilung während der Abnahme.		
Türen Transparente Scheiben von Türblättern sind mit einem deutlich sichtbaren Klebestreifen zu markieren. Der Klebestreifen muss sich rückstandsfrei entfernen lassen. Das Entfernen geschieht durch den Auftraggeber.		

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
Außentüren aus Alu		
Metallbauarbeiten -Technische Vorbemerkungen Mitteltende Normen und Regeln, insbesondere: DIN 4109, 18111, 18542, 55945 DIN EN 949, 988, 1192, 1396, 1522, 10088, 10210, 10346 DIN EN 12207, 12210, 12453, 12635, 13241, 13830 DIN EN ISO 1163, 3834, 4042, 4618, 5817, 8501, 8503, 8504 DIN EN ISO 13920, 14713, 14731, 15607, 15609, 15611 ISO 6362-4 VDI 2719 BFS Merkblätter DGUV Informationen DAST 006 und 007 ift FE-07/1, 11/1, 01/1 IVD-Merkblätter Merkblätter Stahl-Informations-Zentrum VdS 2008, 2021 und 2047 VFF Veröffentlichungen Gerüste werden bauseits gestellt als Fassadengerüst: Lastklasse: 3 Breitenklasse: W09 Angaben zu Stoffen und Bauteilen Alle verwendeten Kunststoffe müssen alterungs- und lichtbeständig sowie mindestens schwer entflammbar sein. Ihre Widerstandsfähigkeit gegen chemische und atmosphärische Einflüsse, gegen Wärme und Kälte, und ihr elastisches Verhalten müssen dem Verwendungszweck dauerhaft entsprechen. Bei brandschutztechnischen Anforderungen sind die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) der Bauleitung zu übergeben. Bei nicht genormten Stoffen und Bauteilen sind, soweit erforderlich, die bauaufsichtlichen Zulassungen der Bauleitung zu übergeben Bei geschweißten Bauteilen aus Edelstahl dürfen keine Anlauffarben sichtbar sein. Angaben zur Ausführung Allgemeines Das Lagern von Druckgasflaschen in Kellerräumen, Treppenhäusern, Durchgängen und Durchfahrten ist untersagt. Bei Arbeiten mit brennbaren Gasen muss ein Feuerlöscher, tragbar, nach DIN EN 3 vorhanden sein. Bei Brennschneidarbeiten oder sonstigen funkenerzeugenden Arbeiten, z.B. auch Trennarbeiten mit Trennscheiben, in der Nähe von Bauteilen der Baustoffklasse B2 bzw. B3 nach DIN 4102 Teil 1 sind geeignete Brandschutzmaßnahmen vom Auftragnehmer zu treffen. Bei funkenerzeugenden Arbeiten, z.B. Trennarbeiten mit Trennscheiben und Brennschneidarbeiten, in der Nähe zu erhaltener Bauteile sind Glasflächen, glasierte Keramikoberflächen und andere durch den Funkenflug gefährdete Oberflächen abzudecken. Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden. Wenn bauseitige Vorleistungen erforderlich sind, hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber rechtzeitig die erforderlichen Angaben möglichst in Verbindung mit Detailzeichnungen zu übergeben Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit Gerüste werden bauseits gestellt als Fassadengerüst: Lastklasse: 3 Breitenklasse: W09 Angaben zu Stoffen und Bauteilen Alle verwendeten Kunststoffe müssen alterungs- und lichtbeständig sowie mindestens schwer entflammbar sein. Ihre Widerstandsfähigkeit gegen chemische und atmosphärische Einflüsse, gegen Wärme und Kälte, und ihr elastisches Verhalten müssen dem Verwendungszweck dauerhaft entsprechen. Bei brandschutztechnischen Anforderungen sind die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) der Bauleitung zu übergeben. Bei nicht genormten Stoffen und Bauteilen sind, soweit erforderlich, die bauaufsichtlichen Zulassungen der Bauleitung zu übergeben Bei geschweißten Bauteilen aus Edelstahl dürfen keine Anlauffarben sichtbar sein. Angaben zur Ausführung Allgemeines Das Lagern von Druckgasflaschen in Kellerräumen, Treppenhäusern, Durchgängen und Durchfahrten ist untersagt. Bei Arbeiten mit brennbaren Gasen muss ein Feuerlöscher, tragbar, nach DIN EN 3 vorhanden sein. Bei Brennschneidarbeiten oder sonstigen funkenerzeugenden Arbeiten, z.B. auch Trennarbeiten mit Trennscheiben, in der Nähe von Bauteilen der Baustoffklasse B2 bzw. B3 nach DIN 4102 Teil 1 sind		

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
Außentüren aus Alu		
<p>geeignete Brandschutzmaßnahmen vom Auftragnehmer zu treffen. Bei funkenerzeugenden Arbeiten, z.B. Trennarbeiten mit Trennscheiben und Brennschneidarbeiten, in der Nähe zu erhaltener Bauteile sind Glasflächen, glasierte Keramikoberflächen und andere durch den Funkenflug gefährdete Oberflächen abzudecken. Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden. Wenn bauseitige Vorleistungen erforderlich sind, hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber rechtzeitig die erforderlichen Angaben möglichst in Verbindung mit Detailzeichnungen zu übergeben</p> <p>Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.</p> <p>Späne vom Bohren und Fräsen sowie Reste von Schleifstaub sind sofort von den bearbeiteten Teilen zu entfernen. Der Auftragnehmer hat sich beim Befestigen von Bauteilen an Vorsatzschalen zu vergewissern, dass durch die Befestigungsmittel keine Beschädigungen nicht sichtbarer Leitungen und Rohre entstehen. Gefahrbereiche bei Montagearbeiten sind abzusperren und zu kennzeichnen. Entstehen dadurch Behinderungen für andere Unternehmer oder Dritte, sind der Zeitraum der Absperrung sowie alternative Maßnahmen mit der Bauleitung abzustimmen. Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, wenn unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.</p> <p>Befestigungselemente, die im Ausnahmefall Flächendichtungen durchdringen, sind mit auf das Dichtungsmaterial abgestimmten Abdichtungsstoffen (i.d.R. ohne Lösungsmittel) abzudichten. Im Zweifel ist Rücksprache mit der Bauleitung erforderlich. Befestigungen von schweren Bauteilen auf Wärmedämm-Verbundsystemen dürfen nur mit wärmedämmenden und druckfesten Stützkörpern, Konsolen oder sonstigen für den Zweck geeigneten Bauteilen ausgeführt werden.</p> <p>Alle notwendigen Schmiede-, Bohr- und Schweißarbeiten sind, soweit technisch möglich, vor dem Verzinken auszuführen. Die Gewinde verzinkter Gewindebolzen sind bei der Montage nicht nachzuschneiden, sondern anzuschmelzen. Analog ist bei durch die Verzinkung unbeweglich gewordenen Bändern und anderen beweglichen Teilen zu verfahren.</p>		
Fenster und Fenstertüren		
<p>Anschlussfugen von Außenbauteilen wie Fenstern und Türen sind raumseitig luftdicht herzustellen. Hierfür gelten neben den Vorschriften von Abschnitt 3.1.4.5 ATV DIN 18360 auch die entsprechenden Regeln nach Abschnitt 3.5.3 ATV DIN 18355. Der damit verbundene Aufwand ist mit einzukalkulieren.</p> <p>Vom Auftragnehmer sind auf Verlangen Detailzeichnungen über die Ausbildung der Fensterprofile sowie der Anschlüsse zum Bauwerk und zu den Fensterbänken vorzulegen.</p> <p>Die Angaben des Systemherstellers der Fensterprofile sind bindend für die konstruktive Ausbildung und die Profilauswahl. Die Herstellerrichtlinien sind auf Verlangen vorzulegen.</p> <p>Wenn im Leistungstext nichts anderes vorgegeben wird, gilt die Schallschutzklasse 2 nach VDI 2719.</p>		
Türen		
<p>Die Öffnungsrichtung von Türen ist vor der Bestellung oder Fertigung der Türen vor Ort gemeinsam mit dem Auftraggeber oder der Bauleitung endgültig festzulegen.</p> <p>Transparente Scheiben von Türblättern sind mit einem deutlich sichtbaren Klebestreifen zu markieren. Der Klebestreifen muss sich rückstandfrei entfernen lassen. Das Entfernen geschieht durch den Auftraggeber.</p>		
Angaben zur Abrechnung		
<p>Das Hinterfüllen oder Vergießen von Zargen mit Brandschutz- oder Schallschutzanforderungen fällt unter die Nebenleistungen nach ATV DIN 18360 Abschnitt 4.1.5.</p> <p>Abschnitt 4.2.4 der ATV DIN 18360 bezieht sich ausschließlich auf das Vergießen von Ankern und auf das Einputzen, also das Anschließen der Zarge durch Beiputz bei bereits vorhandenem Wandputz. Ein notwendiges Vergießen von Zargen ist dagegen keine Besondere Leistung, sondern Bestandteil der Montageleistung entsprechender Zargen und wird deshalb nicht gesondert vergütet.</p>		
<p>Ergänzend zu Nr. 4.1 DIN 18355 gelten als Nebenleistung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Das Entfernen von provisorischen Absturzsicherungen und provisorischen Bauwerksverschlüssen (mit Folie) im Zuge der		

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
Außentüren aus Alu		
<p>Fenstermontage</p> <ul style="list-style-type: none">- Alle Anschlüsse an angrenzende Bauteile mit Ausnahme des Herstellens luftdichter innenseitiger Fensteranschlussfugen nach Abschnitt 4.2.5 DIN 18355 einschl. Fugendichtung sowie alle Falzdichtungen.- Das Entfernen von Etiketten, Klebestreifen, Schutzüberzügen, Markierungen.- Das Justieren von Beschlägen, das Gangbarmachen der Fenster und Türen nach Abschluss der Malerarbeiten.- Das sachgemäße Dichten der ausgeschriebenen Feuerschutz-Bauteile an den Baukörper.- Das Hinterfüllen von ausgeschriebenen Fugen, das Reinigen, Vorbehandeln und das Begradigen der Ränder ggf. durch Abkleben. Werden Türblätter gesondert ausgeschrieben, so gilt der Preis einschließlich der Bänder sowie der Verbindung mit der vorhandenen Zarge. <p>Für die Feineinstellung von Türen und Fenstern ist ein gesonderter Termin, unabhängig von der Montage, kurz vor der Abnahme einzurechnen. Dieses wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>Ist für Normelemente oder -bauteile eine allgemeine statische Berechnung Bestandteil des Preises und ist sie auf Verlangen vorzulegen oder als Kopie auszuhändigen, Diese Leistung gehört zu den Nebenleistungen.</p>		

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren		
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten und Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01 Titel Vorbereitende Arbeiten und Sonstiges				
01.1	Baustelleneinrichtung Baustelleneinrichtung Fensterbauarbeiten			
	Pauschale für Baustelleneinrichtung für eigenes Gewerk. inkl. :			
	<ul style="list-style-type: none"> • BE Plan und Logistikkonzept für eigene Leistungen unter Berücksichtigung der parallel stattfindenden Arbeiten durch andere Gewerke. Der BE-Plan ist 14 Tage nach Auftragserteilung digital als PDF vorzulegen. • Sicherung der Holzbauteile gegen Witterungseinflüsse während der eigenen Bauzeit • Einhaltung der bauberufsgenossenschaftlichen Auflagen und Verordnungen insbesondere für Gerüste, Absturzsicherungen, Montagebühnen u.ä Hinweis: Ein Fassadengerüst steht bauseits zur Verfügung. • sämtliche Hebezeuge z.B. Mobilkran sowie ggf. nötige Einholung von Genehmigungen. • • Vorhandene Toranlagen im Bauzaun betreiben und sichern, der AN hat arbeitstäglich für das Aufschließen zu Arbeitsbeginn und das Abschließen zum Ende des Arbeitstages zu sorgen. Im obliegt damit die Sicherung des Baufeldes gegen unbefugten Zutritt im Zeitraum seiner eigenen Leistungen. • Bauwasser- und Baustromanschluss vorhanden, Nutzung gegen pauschalen Rechnungsabzug gem. VHB-Formular • Lager- und Arbeitsplätze, Tagesunterkünfte (Sanitäreinrichtungen bauseits) • Lagerräume, Werkstatt, Magazin, Unterstelleneinrichtungen • Maschinen, Geräte, Werkzeuge • Schutz- und Arbeitsgerüste, Nottreppen, Geländer gem. UVV, Ein Fassadengerüst der Lastklasse W09 ist bauseits vorhanden. • Sicherheitseinrichtungen wie Schutzabdeckungen, Absperrungen, Schutzgeländer uws. gem . UVV • • Winterbaumaßnahmen soweit erforderlich • Gebühren im Zusammenhang mit der Baustelleneinrichtung, soweit nicht durch Vorschriften anders geregelt • Baumüllentsorgung 			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren		
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten und Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Leistungszeitraum: gem. vorgegebenen Fristen der Ausführung durch den AG			
		1 psch		GP
01.2	<p>Technische Bearbeitung, Statik</p> <p>Technische Bearbeitung sowie Statik für den gesamten Umfang der Ausschreibung; basierend auf den Werk- und Detailplänen des Architekten hat der Auftragnehmer die technische Bearbeitung für die Montagepläne, Werkstatt- und Detailpläne, statische Nachweise (einschl. Befestigung und Verbindungsteile) in prüffähiger Form zu erbringen und der Planung/Bauleitung rechtzeitig vorzulegen.</p> <p>Die Unterlagen sind digital und mind 3-fach in Papierform vorzulegen</p> <p>Ausführung nach mitzuliefernder Statik u. Vorschlagdetail:</p> <p>Alle in den einzelnen Positionen genannten Querschnitte sind als Anhaltswerte zu verstehen.</p> <p>Anzubieten sind grundsätzlich diejenigen Querschnitte, die sich aus dem zu erstellenden statischen Nachweis ergeben.</p> <p>Montagepläne, entsprechend statischer Nachweis, sind der Planung vor Fertigungs- und Ausführungsbeginn rechtzeitig zur Freigabe vorzulegen.</p> <p>Ausführung nur nach Freigabe der vorgelegten Montagepläne und gem. Aufmaß vor Ort.</p> <p>Entsprechend der Erfordernis des Bauablaufes sind die zu erbringenden Leistungen in entsprechenden Etappen auszuführen.</p> <p>Die Abstimmung erfolgt durch die Bauleitung.</p> <p>Eine entsprechende Überarbeitung und Neuvorlage nach Prüfung durch Architekt und Statiker ist einzukalkulieren.</p> <p>Bemusterung der Profile mittels Handmustern in in den EP einzukalkulieren.</p>			
		1 psch		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren		
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten und Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.3	<p>Fenster- und Bauwerksöffnung schließen, Folie Fenster- und Bauwerksöffnung in der Fassade und an Übergängen zu späteren Bauteilen als Witterungsschutz behelfsmäßig schließen, einschl. vorhalten und beseitigen. Holzunterkonstruktion mit beidseitig PE-Folie bespannt und dicht abgeklebt. Foliendicke : 0,5 mm</p>	50 m²	EP	GP
01.4	<p>Fenster- und Bauwerksöffnung schließen, OSB Fenster- und Bauwerksöffnung wie vor schließen, allerdings mit 12 mm OSB-Platten auf geeigneter Unterkonstruktion Einzelfläche ca. 9x2,5 m</p>	20 m²	EP	GP
01.5	<p>Schutz Fassaden-Türen Schutz für die restliche Bauzeit von folgend beschriebene Eingangstüren 1-2-flg, bis ca. 370 x 250 cm mindestens durch Belegung von allen Flächen mit Holzfaserplatten mit geeigneten Klebebändern befestigt. Falze, Schwellen, usw. mit geeigneten Klebebändern und Schutzbahnen gesichert. Einschl. Beseitigung kurz vor Inbetriebnahme des Gebäudes. Hinweis: Der geeignete Schutz der restlichen Fenster und Fassadenflächen ist eine Nebenleistung des AN und entsprechend einzurechnen. Bei allen Innentüren hat die Montage mit Ober- und Seitenlichtern nach Bauzeitenplan im Rohbau zu erfolgen. Die beweglichen Türblätter sind nach Montage wieder auszuhängen und beim AN einzulagern. Erst kurz vor Inbetriebnahme sind die Türblätter erneut zu montieren und fein einzustellen. Alle damit verbundenen Aufwendungen sind einzurechnen.</p>	5 St	EP	GP
01.6	<p>Lieferung und Montage von Bauzylindern für Außentüren Lieferung und Montage von Bauzylindern für Haustüren als Doppel-Profil-Zylinder Länge ca. 30/70 mm insgesamt 10 Stück mit insgesamt 30 Schlüssel (3 Schlüssel pro Zylinder) alle Zylinder/Schlüssel gleichschließend</p>	1 psch		GP
Summe Titel 01			Vorbereitende Arbeiten und Sonstiges, Netto:	.....

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren		
02	Titel	Fensterbauarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	Titel Fensterbauarbeiten			
	Beschreibung Holz-Alu-Fenster			
	Beschreibung Holz-Alu-Fenster			
	An der Fassade des Gebäudes sitzen Holz-Alu-Fenster mit vorgehängter Metallvorhangsfassade. Die meisten Fenster befinden sich an der Südfassade zu den Nebenräumen. Aufgrund der südlichen Ausrichtung haben die Fenster hier eine Sonnenschutzverglasung.			
	Allgemeiner Hinweis zum Bauablauf: Die Fenster sind in einer vorab zu montierenden Vorwandmontagezarge einzubauen. Diese ist an der Außenkante der Stahlbetonwand in der Dämmebene einzubauen. Im Obergeschoss sind die Fenster von der Metallfassade überdeckt. Dementsprechend sind die Fenster nachträglich nicht von außen offenbar bzw. nicht zugänglich. Entsprechende Arbeiten inkl. der Nacharbeiten sind vor Fertigstellung der Metallfassade auszuführen.			
	Allgemeine Anforderungen der nachfolgend aufgeführten Fenster- und Türelemente. Die beiliegenden Detailzeichnungen sind zu beachten. Alle dargestellten oder für den fachgerechten Bau/Einbau der Fenster erforderlichen Bauteile sind einzukalkulieren, auch wenn sie nicht explizit im Text erwähnt sind.			
	Elemente aus Holz mit Aluminium-Vorsatzschale, flächenbündiger Flügel mit doppelter Lippendichtung			
	Holzkonstruktion Die Holzkonstruktion ist gemäß den Anforderungen der DIN 68121 auszuführen. Die Flügel sind mit angefräster Glasleiste, Festverglasungen mit verschraubter Glasleiste vorzusehen. Das System muss eine unsichtbar verschraubte Festverglasung ermöglichen. Bei Fenstertüren und brüstungstiefen Fenstern ist immer eine untere Rahmenaufopplung von 15 cm zum Ausgleich des Bodenaufbaus einzukalkulieren. Unsichtbare Rahmenverstärkungen sind nach Bedarf einzuplanen.			
	Holzart: Fichte			
	Anforderung nach Wärmeschutz an den Rahmen $U_f \leq 1,0$ w/m ² K			
	Aluminium-Rahmen Die Flügelverglasung ist mit einer außen angeordneten Glasleiste auszuführen, die das Glas umlaufend einfasst. Systeme, die als äußere Glaseinfassung nur Dichtungen verwenden, sind nicht zulässig. Die Gehrungen sind gesteckt auszuführen. Die Aluminium-Profile sind aus EN AW-6060 T66 und gemäß DIN EN 755 und DIN EN 12020 anzubieten. Die			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
02	Titel	Fensterbauarbeiten
Beschreibung Holz-Alu-Fenster		
<p>Ausführung muss nach den einschlägigen Normen und Richtlinien, den anerkannten Regeln der Technik und den Angaben des Systemgebers erfolgen. Die Befestigung des Aluminium-Rahmens auf dem Holzrahmen erfolgt über demontierbare Dreh- und Drehklipshalter aus hochwertigen, temperaturbeständigen Kunststoffen wie schlagzäh modifiziertes POM. Am Flügel werden grundsätzlich Drehhalter eingesetzt. Eine spannungsfreie Dehnung der Aluminiumschale zum Holzteil und die vollflächige Hinterlüftung des Spaltes zwischen Holz- und Alu-Rahmen muss sichergestellt sein. Die Rahmenbreiten sind so zu wählen, dass die Befestigung von 3-seitigen Metallzargen bauseits möglich ist und der Anschlag der Fassade montiert werden können. Eventuelle Rahmenaufdopplungen sind einzukalkulieren.</p> <p>Dichtungen Am Blendrahmen ist eine umlaufende, eck-vulkanisierbare Dichtung aus APTK zwischen Holz-Rahmen und Holz-Flügel einzubauen. Die Verglasung muss außenseitig mit einer umlaufenden APTK-Trockenverglasungsdichtung erfolgen können. Die Dichtlippe am Glas darf nicht breiter als 5 mm sichtbar sein. Keildichtungen als äußere Verglasungsdichtung sind nicht zulässig. Innenseitig eine Trockenverglasung mit APTK-Dichtungen in abgestuften Dichtungsdicken.</p> <p>Einbau Der Einbau erfolgt in vorab zu montierender Vorwandmontagezarge (Ausladung 80 mm) in der Dämmebene. Entsprechend geeignete Befestigungsmittel (z.B. Montagerahmen oder Winkel - auf Dübelabstand ist zu achten) sind einzukalkulieren Abdichtung innen Luftdicht, außen Schlagregendicht mit EPDM-Folie, auch ohne fertige Außenfassade ist die Dichtigkeit für eine Zeit von ca. 6 Monaten zu gewährleisten. Innerer Anschluss im Sichtbeton. Ein luftdichter Anschluss ist über ein Fugendichtstoff/Kompriband zu gewährleisten. Kein Klebebandanschluss möglich. Einbau nach RAL-Montage Untergrund: Stahlbeton</p> <p>Oberflächenbeschichtung: innen: klar lackiert (einschl. der Seite zur Alu-Abdeckung) außen: Rahmen- und Flügelprofil Alu Farben differenzieren in beiden Geschossen: OG: Standard Alu EG: Alu Pulverbeschichtung nach Wahl des AG, RAL Design</p> <p>Beschläge : LM-elox, Einhandbedienung, Dreh-Kipp mit Fehlbedienungssperre Fenstergriff: gerade, rund gekröpft mit Ovalrosette in Edelstahl mit Kugelrastung, Behördenqualität</p> <p>Alle Griffe abschließbar, gleichschließend Vorgerichtet für äußere Fensterbank : Alu-Blech stranggepresst, eloxiert E6/EV1, mit Anti-Dröhnband hinterlegt, Ausladung endet</p>		

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
02	Titel	Fensterbauarbeiten
Beschreibung Holz-Alu-Fenster		
<p>zwischen Dämmung und Metallfassade im Bereich der Hinterlüftung Eignung für RAL geprüfte Fenster Systemnachweis innere Fensterbank: Massivholzplatte, geölt, passend zu Fensterprofil (im Kraftraum und Flur), keine Fensterbank in Umkleideräumen</p> <p>Fugen/Schlagregen/Wind : Beanspruchungsgruppe B Einbruchhemmung : RC2</p> <p>Verglasung Wärmeschutzisolierverglasung nach stat. Erfordernis und nach EnEV-Nachweis 3-fach-Isolierverglasung, $U = 1,0W/(m^2K)$ Die Fensterflächen auf der Süd- und West-Fassade der Nebenräume sind mit einem Energiedurchlassgrad $g \leq 0,40$ (Sonnenschutzverglasung) und gemäß Objektplanung mit einer gelochten Metallvorhangfassade ($F_c \leq 0,30$) auszustatten. Gelochte Metallvorhangfassade ist Bestandteil des Gewerks Metallbau.</p> <p>Gemäß Überarbeitung DIN 18008 sind alle Scheiben bei Fenstertüren (Brüstung <80 cm) auf der zugänglichen Seite mit Sicherheitsglas auszustatten. Dieses ist in die Positionen einzukalkulieren.</p>		

Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren		
02	Titel	Fensterbauarbeiten		
02.01	Bereich	Holz-Alu-Fenster		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02.01	Bereich Holz-Alu-Fenster			
02.01.1	Fenster 8-tlg, 8-flg, DK-D-DK-D-DK-D-DK-D, 865x215			
	<p>Fenster gemäß vorheriger Beschreibung 8-teilig 8-flügelig Drehkipp-Dreh-Drehkipp-Dreh-Drehkipp-Dreh-Drehkipp-Dreh-Beschlag Größe ca. 865 x 215 cm Einbauort: OG Krafraum Fassade Süd Einzelne Fensterbreiten 216,5 cm</p> <p>Innenfensterbank Massivholzplatte, geölt, passend zu Fensterprofil OK Fensterbank = +40cm ab OKFFB Dicke Fensterbank ca. 6-8cm</p> <p>inkl. Montagezarge aus Dämmstoff Montagezarge ist vorab einzubauen (Ausladung 80 mm) Montagezarge aus hochverdichtetem, tragfähigem Konstruktionsdämmstoff separate Arbeitsschritte, Mehraufwand, entsprechend geeignete Befestigungsmittel und ggf. mehrere Anreisen sind mit einzukalkulieren</p> <p>Verglasung Eignung als absturzsichere Verglasung TRAV 01/2003 und nach DIN 18 008</p> <p>Zusätzlich ist Sonnenschutzglas g=0,40 zu verwenden. Die Kombination dieser Anforderungen ist einzuplanen. Eventuell sich daraus ergebende Sondergläser, Sonderfolien, usw. auch wegen thermischen Spannungen sind zu berücksichtigen.</p> <p>Die Metallfassade wird gem. Detail punktuell am Blendrahmen befestigt.</p> <p>Liefern und fachgerecht montieren</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p> <p>Angebotenes Fabrikat Beschlag: '.....'</p> <p>Angebotenes Fabrikat Griff: '.....'</p> <p>Ausführung gem. Detail</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

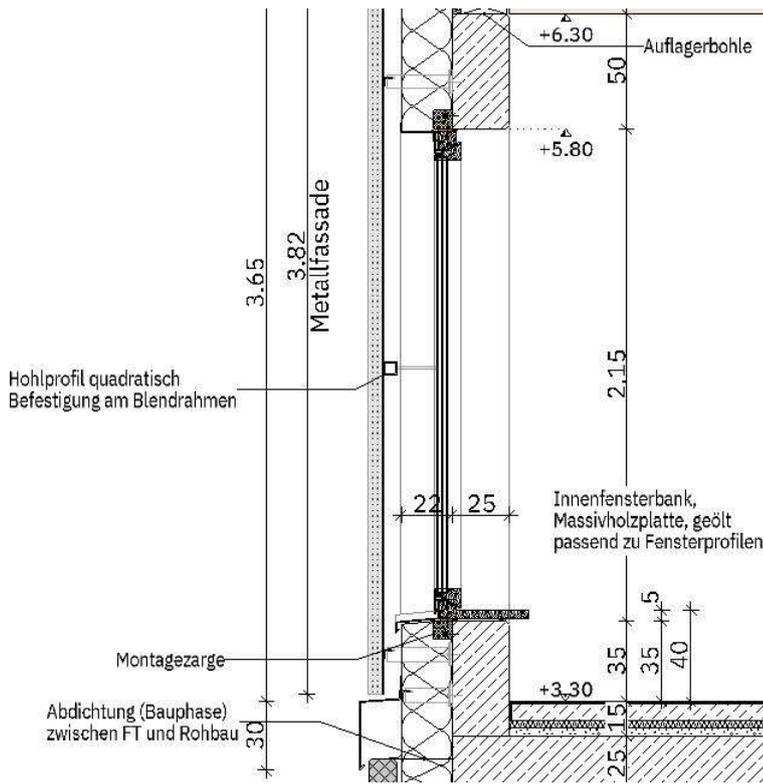
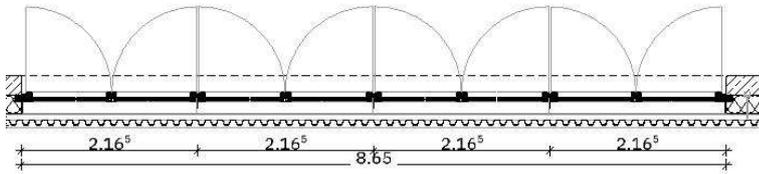
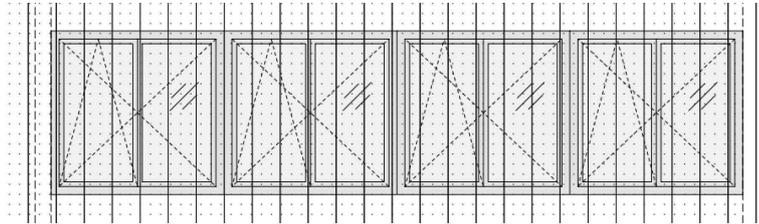
Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
02	Titel	Fensterbauarbeiten
02.01	Bereich	Holz-Alu-Fenster

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:



1 St EP GP

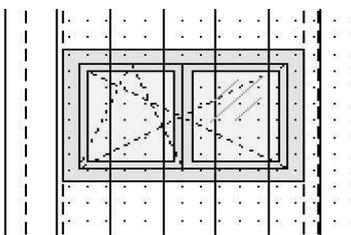
02.01.2 Fenster 2-tlg 2-flg, DK-D, 160x100
 Fenster gemäß vorheriger Beschreibung
 2-teilig
 2-flügelig
 Drehkipp-Dreh-Beschlag
 Größe ca. 160 x 100 cm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

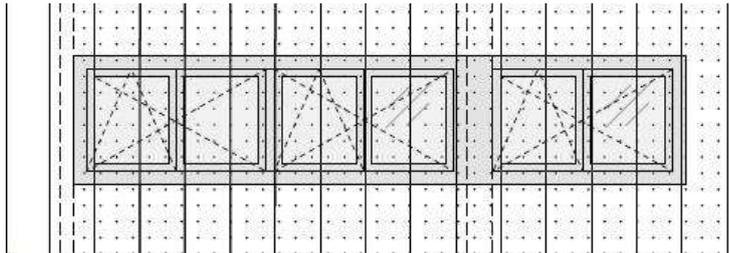
Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbaurbeiten und Außentüren		
02	Titel	Fensterbaurbeiten		
02.01	Bereich	Holz-Alu-Fenster		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Einbauort: OG Umkleide WC Lehrer (1.07a) Fassade Süd</p> <p>inkl. Montagezarge aus Dämmstoff Montagezarge ist vorab einzubauen (Ausladung 80 mm) Montagezarge aus hochverdichtetem, tragfähigem Konstruktionsdämmstoff separate Arbeitsschritte, Mehraufwand, entsprechend geeignete Befestigungsmittel und ggf. mehrere Anreisen sind mit einzukalkulieren</p> <p>Zusätzlich ist Sonnenschutzglas g=0,40 zu verwenden. Die Kombination dieser Anforderungen ist einzuplanen. Eventuell sich daraus ergebende Sondergläser, Sonderfolien, usw. auch wegen thermischen Spannungen sind zu berücksichtigen.</p> <p>Liefern und fachgerecht montieren</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p> <p>Angebotenes Fabrikat Beschlag: '.....'</p> <p>Angebotenes Fabrikat Griff: '.....'</p> 			Übertrag:
		1 St	EP	GP
02.01.3	<p>Fenster 6-tlg 6-flg, DK-D-DK-D-DK-D, 505x100</p> <p>Fenster gemäß vorheriger Beschreibung 6-teilig 6-flügelig Drehkipp-Dreh-Drehkipp-Dreh-Drehkipp-Dreh-Beschlag Größe ca. 505 x 100 cm Einbauort: OG Umkleide 1 (1.09) und Umkleide BF (1.08) Fassade Süd Breiterer Pfosten mittig zwischen 2. und 3. Teilung da Trennwand/Trockenbauwand an den Rahmen stößt. Wandanschluss an Pfosten</p> <p>inkl. Montagezarge aus Dämmstoff Montagezarge ist vorab einzubauen (Ausladung 80 mm) Montagezarge aus hochverdichtetem, tragfähigem</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:

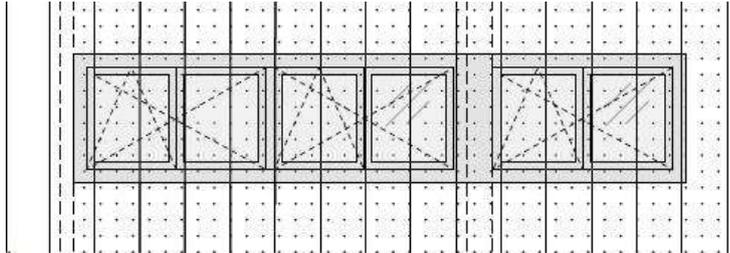
Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
08	LV Fensterbauarbeiten und Außentüren			
02	Titel Fensterbauarbeiten			
02.01	Bereich Holz-Alu-Fenster			
				Übertrag:
	<p>Konstruktionsdämmstoff separate Arbeitsschritte, Mehraufwand, entsprechend geeignete Befestigungsmittel und ggf. mehrere Anreisen sind mit einzukalkulieren</p> <p>Zusätzlich ist Sonnenschutzglas g=0,40 zu verwenden. Die Kombination dieser Anforderungen ist einzuplanen. Eventuell sich daraus ergebende Sondergläser, Sonderfolien, usw. auch wegen thermischen Spannungen sind zu berücksichtigen.</p> <p>Liefern und fachgerecht montieren</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p> <p>Angebotenes Fabrikat Beschlag: '.....'</p> <p>Angebotenes Fabrikat Griff: '.....'</p>			
				
		1 St	EP	GP
02.01.4	<p>Fenster 6-tlg 6-flg, DK-D-DK-D-DK-D, 475x100</p> <p>Fenster gemäß vorheriger Beschreibung 6-teilig 6-flügelig Drehkipp-Dreh-Drehkipp-Dreh-Drehkipp-Dreh-Beschlag Größe ca. 475 x 100 cm Einbauort: OG Umkleide 5 (1.16) und WC Lehrer (1.15a) Fassade Süd Breiterer Pfosten mittig zwischen 2. und 3. Teilung da Trennwand/Trockenbauwand an den Rahmen stößt. Wandanschluss an Pfosten</p> <p>inkl. Montagezarge aus Dämmstoff Montagezarge ist vorab einzubauen (Ausladung 80 mm) Montagezarge aus hochverdichtetem, tragfähigem Konstruktionsdämmstoff separate Arbeitsschritte, Mehraufwand, entsprechend geeignete Befestigungsmittel und ggf. mehrere Anreisen sind mit</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

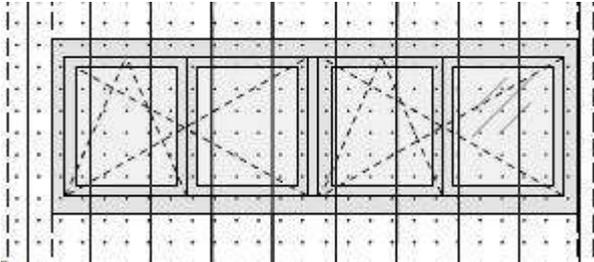
Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbaurbeiten und Außentüren		
02	Titel	Fensterbaurbeiten		
02.01	Bereich	Holz-Alu-Fenster		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag:</p> <p>einzukalkulieren</p> <p>Zusätzlich ist Sonnenschutzglas $g=0,40$ zu verwenden. Die Kombination dieser Anforderungen ist einzuplanen. Eventuell sich daraus ergebende Sondergläser, Sonderfolien, usw. auch wegen thermischen Spannungen sind zu berücksichtigen.</p> <p>Liefern und fachgerecht montieren</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p> <p>Angebotenes Fabrikat Beschlag: '.....'</p> <p>Angebotenes Fabrikat Griff: '.....'</p>			
				
		1 St	EP	GP
02.01.5	<p>Fenster 4-tlg 4-flg, DK-D-DK-D, 300x100, 305x100, 320x100</p> <p>Fenster gemäß vorheriger Beschreibung</p> <p>4-teilig</p> <p>4-flügelig</p> <p>Drehkipp-Dreh-Beschlag</p> <p>Drehkipp-Dreh-Beschlag</p> <p>Größe ca. 300-320 x 100 cm</p> <p>Einbauort: OG Umkleide 2 (1.10), Umkleide 3 (1.12), Umkleide 4 (1.13), Umkleide 6 (1.17) Fassade Süd</p> <p>Flügelmaße alle gleich, unterschiedlichen Breiten über Blendrahmenaufdopplungen ausgleichen und einzukalkulieren</p> <p>inkl. Montagezarge aus Dämmstoff</p> <p>Montagezarge ist vorab einzubauen (Ausladung 80 mm)</p> <p>Montagezarge aus hochverdichtetem, tragfähigem Konstruktionsdämmstoff</p> <p>separate Arbeitsschritte, Mehraufwand, entsprechend geeignete Befestigungsmittel und ggf. mehrere Anreisen sind mit einzukalkulieren</p> <p>Zusätzlich ist Sonnenschutzglas $g=0,40$ zu verwenden. Die</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

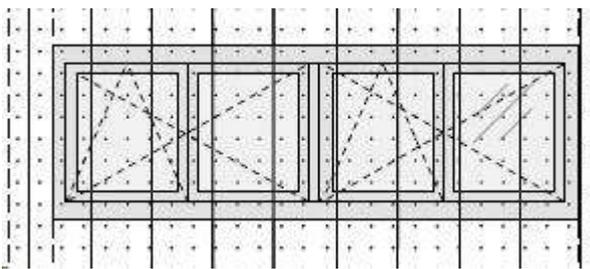
Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren		
02	Titel	Fensterbauarbeiten		
02.01	Bereich	Holz-Alu-Fenster		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Kombination dieser Anforderungen ist einzuplanen. Eventuell sich daraus ergebende Sondergläser, Sonderfolien, usw. auch wegen thermischen Spannungen sind zu berücksichtigen.</p> <p>Liefern und fachgerecht montieren</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p> <p>Angebotenes Fabrikat Beschlag: '.....'</p> <p>Angebotenes Fabrikat Griff: '.....'</p>			
				
		4 St	EP	GP
02.01.6	<p>Fenster 4-tlg 4-flg, DK-D-DK-D, 370x100</p> <p>Fenster gemäß vorheriger Beschreibung</p> <p>4-teilig</p> <p>4-flügelig</p> <p>Drehkipp-Dreh-Beschlag</p> <p>Drehkipp-Dreh-Beschlag</p> <p>Größe ca. 370 x 100 cm</p> <p>Einbauort: OG TRH 2 und TRH 3 Fassade Süd</p> <p>inkl. Montagezarge aus Dämmstoff</p> <p>Montagezarge ist vorab einzubauen (Ausladung 80 mm)</p> <p>Montagezarge aus hochverdichtetem, tragfähigem Konstruktionsdämmstoff</p> <p>separate Arbeitsschritte, Mehraufwand, entsprechend geeignete Befestigungsmittel und ggf. mehrere Anreisen sind mit einzukalkulieren</p> <p>Zusätzlich ist Sonnenschutzglas g=0,40 zu verwenden. Die Kombination dieser Anforderungen ist einzuplanen. Eventuell sich daraus ergebende Sondergläser, Sonderfolien, usw. auch wegen thermischen Spannungen sind zu berücksichtigen.</p> <p>Liefern und fachgerecht montieren</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

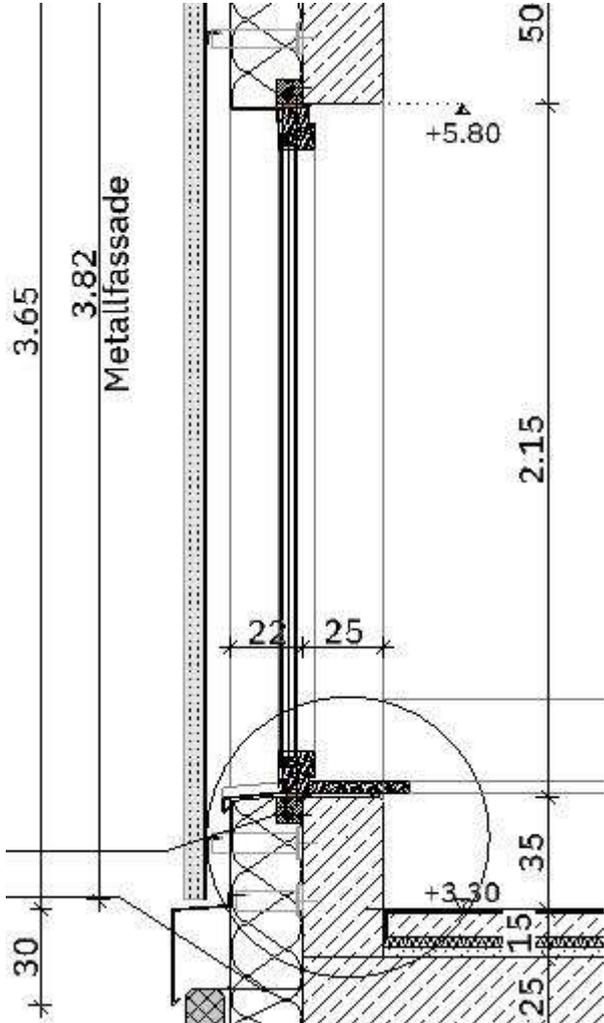
Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbaurbeiten und Außentüren		
02	Titel	Fensterbaurbeiten		
02.01	Bereich	Holz-Alu-Fenster		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag:</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p> <p>Angebotenes Fabrikat Beschlag: '.....'</p> <p>Angebotenes Fabrikat Griff: '.....'</p>			
				
		2 St	EP	GP
02.01.7	<p>Fenster 1-flg, DK, 98x215</p> <p>Fenster gemäß vorheriger Beschreibung 1-flügelig Drehkip-Dreh-Beschlag Größe ca. 98 x 215 cm Einbauort: OG Flur Fassade Süd</p> <p>OK Fensterbank = +40cm ab OKFFB Dicke Fensterbank ca. 6-8cm</p> <p>inkl. Montagezarge aus Dämmstoff Montagezarge ist vorab einzubauen (Ausladung 80 mm) Montagezarge aus hochverdichtetem, tragfähigem Konstruktionsdämmstoff separate Arbeitsschritte, Mehraufwand, entsprechend geeignete Befestigungsmittel und ggf. mehrere Anreisen sind mit einzukalkulieren</p> <p>Verglasung Eignung als absturzsichere Verglasung TRAV 01/2003 und nach DIN 18 008</p> <p>Zusätzlich ist Sonnenschutzglas g=0,40 zu verwenden. Die Kombination dieser Anforderungen ist einzuplanen. Eventuell sich daraus ergebende Sondergläser, Sonderfolien, usw. auch wegen thermischen Spannungen sind zu berücksichtigen.</p> <p>Liefern und fachgerecht montieren</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

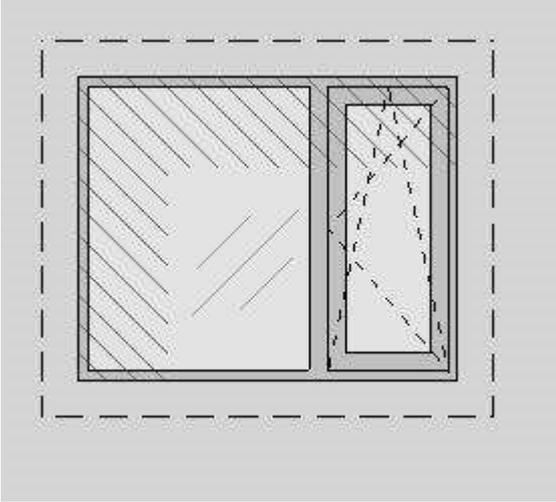
Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren		
02	Titel	Fensterbauarbeiten		
02.01	Bereich	Holz-Alu-Fenster		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
		1 St	EP	GP
02.01.8	<p>Fenster 2-tlg 1-flg, fest-DK, 150x185 Fenster gemäß vorheriger Beschreibung 2-teilig 1-flügelig 1 Feld feststehend Drehkipp-Beschlag Größe ca. 150 x 185 cm Einbauort: EG Hallenwart Fassade Süd</p> <p>Fenster nicht hinter perforierter Metallvorhangfassade</p> <p>Fensterbank geht bis vor Vorderkante Stahlbeton-Fertigteile d.h. tiefer als beim Einbau hinter der Metallfassade Ausladung : ca. 330 mm</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:

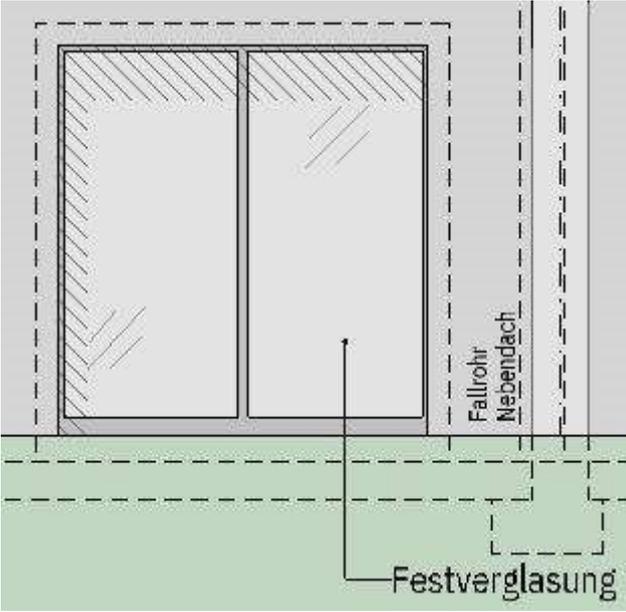
Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren		
02	Titel	Fensterbauarbeiten		
02.01	Bereich	Holz-Alu-Fenster		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>inkl. Montagezarge aus Dämmstoff Montagezarge ist vorab einzubauen (Ausladung 80 mm) Montagezarge aus hochverdichtetem, tragfähigem Konstruktionsdämmstoff separate Arbeitsschritte, Mehraufwand, entsprechend geeignete Befestigungsmittel und ggf. mehrere Anreisen sind mit einzukalkulieren</p> <p>Zusätzlich ist Sonnenschutzglas $g=0,40$ zu verwenden. Die Kombination dieser Anforderungen ist einzuplanen. Eventuell sich daraus ergebende Sondergläser, Sonderfolien, usw. auch wegen thermischen Spannungen sind zu berücksichtigen.</p> <p>Liefern und fachgerecht montieren</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p> <p>Angebotenes Fabrikat Beschlag: '.....'</p> <p>Angebotenes Fabrikat Griff: '.....'</p>			
				
		1 St	EP	GP
02.01.9	<p>Fenster 2-tlg fest, 225x228,5 Fenster gemäß vorheriger Beschreibung 2-teilig 2 Felder feststehend Größe ca. 225 x 228,5 cm Einbauort: EG Flur Fassade Süd</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren		
02	Titel	Fensterbauarbeiten		
02.01	Bereich	Holz-Alu-Fenster		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Fenster bodentief, BRH=0,00 OKFFB zuzgl. unterer Aufdopplung ca. 15 cm Aufbau</p> <p>inkl. Anarbeitung Sockelabdichtung mit Flüssig-Kunststoff</p> <p>Fenster nicht hinter perforierter Metallvorhangsfassade</p> <p>inkl. Montagezarge aus Dämmstoff Montagezarge ist vorab einzubauen (Ausladung 80 mm) Montagezarge aus hochverdichtetem, tragfähigem Konstruktionsdämmstoff separate Arbeitsschritte, Mehraufwand, entsprechend geeignete Befestigungsmittel und ggf. mehrere Anreisen sind mit einzukalkulieren</p> <p>Zusätzlich ist Sonnenschutzglas $g=0,40$ zu verwenden. Die Kombination dieser Anforderungen ist einzuplanen. Eventuell sich daraus ergebende Sondergläser, Sonderfolien, usw. auch wegen thermischen Spannungen sind zu berücksichtigen.</p> <p>Liefern und fachgerecht montieren</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p> <p>Angebotenes Fabrikat Beschlag: '.....'</p> <p>Angebotenes Fabrikat Griff: '.....'</p>			
				
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren		
02	Titel	Fensterbauarbeiten		
02.01	Bereich	Holz-Alu-Fenster		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
		1 St	EP	GP
02.01.10	<p>Fensterbank außen, Aluminium, ca. 190 mm, eloxiert Fensterbank für außen, mit angesteckten seitlichen Aufkantungen für Fassadenanschluss an umlaufende Alu-Fensterlaibung, als gleitende Abschlüsse DIN EN 755-2 Antidröhnstreifen, abziehbarer Schutzfolie, Anschraubsteg 25 mm, mit Fensterbankabdichtung aus APTK, seitlicher und unterer elastischer Abdichtung auf Polysulfidbasis, Verankerung mit unterseitig eingerasteten, verstellbaren Befestigungswinkeln in dem erforderlichen Abstand, Ausladung endet zwischen Dämmung und Metallfassade im Bereich der Hinterlüftung mit vorderer Abkantung und hinterer Aufkantung thermisch getrennt, in unterschiedlichen Einzellängen Material: Aluminium, stranggepresst Farbe: eloxiert E6/EV1 Dicke : 2 mm Ausladung : ca. 190 mm</p>	40 m	EP	GP
02.01.11	<p>Fensterbank außen, Aluminium, ca. 340 mm, eloxiert Wie Position 02.01.10 jedoch: Ausladung ca. 340 mm Einbauort: EG Fenster vor Stahlbetonplatten</p>	1,5 m	EP	GP
02.01.12	<p>Fensterbank innen, Massivholzplatte, geölt, ca. 310 mm Fensterbank innen Massivholzplatte, geölt passend zu Fensterprofil Dicke ca. 40 mm Vorderkante mit 2 mm starkem ABS-Anleimer Farbe / Dekor gem. Angabe AG einschl. Nutverbindung mit den Fenstern Befestigung unsichtbar Tiefe ca. 310 mm in unterschiedlichen Längen</p>	10 m	EP	GP
Summe Bereich 02.01			Holz-Alu-Fenster, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren		
02	Titel	Fensterbauarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Titel 02				
			Fensterbauarbeiten, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren		
03	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03	Titel Pfosten-Riegel-Fassade			
	<p>Beschreibung Holz-Alu-Pfosten-Riegel-Fassade</p> <p>Konstruktionsbeschreibung Profilserie zum Herstellen von Holz-Alu-Systemen als Pfosten-Riegel-Fassade Angaben zu Materialien (Holz und Aluminium) Holzart Fichte Oberflächenbeschichtung: innen: klar lackiert (einschl. der Seite zur Alu-Abdeckung) außen: Abdeckleisten, Rahmen- und Flügelprofil Alu pulverbeschichtet DB und RAL Farben nach Wahl des AG (inkl. RAL Design)</p> <p>Gefordertes Grundsystem</p> <p>Ansichtsbreite 50 mm, Holzbreite 50 mm</p> <p>Die Tiefe der Pfosten und Riegel ist nach eigener statischer Berechnung zu wählen und gemäß den geometrischen Vorgaben der Detailplanung umzusetzen.</p> <p>Geometrisch ist von einer Tiefe von 140 bis 160 mm auszugehen.</p> <p>Sollte die Tiefe statisch nicht ausreichen, ist ein eingelegtes, nicht sichtbares Metallschwert zu verwenden und einzukalkulieren. Sollte eine geringere Tiefe ausreichen, ist trotzdem die Tiefe mit 140-160 mm zu kalkulieren.</p> <p>Die Montage erfolgt immer vor der massiven Konstruktion in der Dämmebene. Am Fusspunkt ist immer der Fußbodenaufbau zu überbrücken. Entsprechende Befestigungskonstruktionen sind einzukalkulieren.</p> <p>Basisprofil Zur Übertragung der Gewichts-Last aus der Verglasung und der Windlast wird ein Basisprofil aus Aluminium zwingend vorgeschrieben. Die Verschraubung muss mit Edelstahl-Schrauben erfolgen, Abstand nach statischer Erfordernis. Die Verschraubung muss die anfallenden Lasten aus Wind und Eigengewicht durch eine statische Berechnung nachweisbar auf die Holz-Konstruktion übertragen. Das Basisprofil muss über einen Schraubkanal zur Aufnahme der Befestigungsschrauben sowie einen Hinterlüftungskanal mit</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren		
03	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>einem Querschnitt von 4 x 7 mm verfügen.</p> <p>Dichtungen Um die erforderliche innere feuchte- und dampfdichte Ebene herzustellen, wird eine APTK-Dichtung gefordert, die einteilig die komplette Ansichtsbreite überdeckt. Die Verbindung der Dichtung am T-Stoß muss durch eine Überlappung der Dichtungen erfolgen. An diesem Stoß muss mit System-Dichtstoff und bei Bedarf mit einem passenden Dichtstück die vollständige Dichtheit des Stoßes hergestellt werden. Bei weiteren Unterteilungen von Fassadenfeldern müssen weitere überlappende T-Stöße ausführbar sein. Das System muss daher mindestens 4 Dichtungsebenen mit überlappenden T-Stößen ermöglichen, um auch komplizierte Fassaden-Aufteilungen ohne Einbuße an Dichtheit ausführen zu können.</p> <p>Die Ausführung muss nach den einschlägigen Normen und Richtlinien, den anerkannten Regeln der Technik und den Angaben des Systemgebers erfolgen.</p> <p>Es ist ein Druckverglasungssystem auszuführen bei dem die innere Verglasungsdichtung eine absolute feuchte- und dampfdichte Ebene herstellt. Dies ist insbesondere durch eine einteilige Dichtung über die gesamte Holzbreite und durch abgedichtete überlappte T-Stöße herzustellen.</p> <p>Falzbelüftung und Entwässerung</p> <p>Das System wird in der Regel in der Bauart Mehrfeld-Belüftung ausgeführt. Bei Bedarf (falls untere Pfosten-Enden geschlossen werden sollen) muss jedoch auch eine Belüftung und Entwässerung über Öffnungen in der unterseitigen Riegeldichtung möglich sein. (=Riegelentwässerung)</p> <p>Isolator Das System muss optional mit einem Isolator ausführbar sein. Der Isolator muss aus Material mit einem Wärmeleitwert von 0,035 W/mK bestehen. Zur Ausführung der kontrollierten</p>			Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren		
03	Titel	Pfofen-Riegel-Fassade		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>feldweisen Entwässerung trennt der Isolator die einzelnen Felder zwischen Basis- und Grund-Profil.</p> <p>Glasauflage Das Isolierglas-Gewicht wird derart über das Basisprofil in die Holz-Konstruktion geleitet, dass die innere Scheibe direkt auf dem Schraubkanal des Profils auflastet. Die äußeren Scheiben müssen über stabile Metall-Glasauflagen abgefangen werden.</p> <p>Grund- und Abdeck-Profile Die Grund-Profile (=Pressleisten) müssen im Schraubkanal des Basisprofils verankert werden. Eine direkte Verschraubung in die Holzkonstruktion ist nicht zulässig. Es sind Edelstahl-Schrauben $\text{Æ} 5,5$ mm mit Dichtring zu verwenden.</p> <p>Befestigung Befestigung der PR- Konstruktion am Rohbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen gemäß vom AN zu erbringender Glas- und Fassadenstatik, Untergrund Stahlbeton.</p> <p>Im Bereich der Riegel sind zusätzliche seitliche Befestigungen am Rohbau auszuführen. Seitliche und obere Befestigungen sind mit örtlichen Konsolen als Gleitlager auszubilden und müssen eine geräuschlose Dilatation der Elemente ermöglichen.</p> <p>Alle Pfofen sind am Kopfende mit Langlöchern zur höhenverstellbaren Befestigung und zum Ausgleich von Deckendurchbiegungen zu versehen.</p> <p>Die Befestigung der Pfofen muss statisch ausreichend dimensioniert werden. Erforderliche Achs- und Randabstände der Verdübelung bei Bodenplatten und im Baukörper sind einzuhalten. Die Befestigung erfolgt mittels Winkeln aus Metall nach statischem Erfordernissen.</p> <p>Die Konstruktion sitzt vor der massiven Konstruktion, unten auf dem Streifenfundament vor der Rohkante Bodenplatte und oben an der Holzdecke.</p> <p>Bei vor dem Rohbau stehenden Pfofen- Riegel- Fassaden erfolgt die Befestigung an Stirnseiten der Stahlbetondeckenplatten mittels an Rohbau geschraubten Winkeln.</p>			Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

08 03	LV Titel	Fensterbauarbeiten und Außentüren Pfosten-Riegel-Fassade		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Die Pfostenprofile sind prinzipiell im Fuß- und Kopfpunkt zum angrenzenden Bodenbelag und Decke auszuklinken (durchlaufende Schattenfuge). Der Umstand ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.</p> <p>Öffnungsflügel in der Pfosten-Riegel-Fassade gemäß der Beschreibung der Fenster im Titel zuvor.</p> <p>Alle dargestellten oder für den fachgerechten Bau/Einbau der Fassade erforderlichen Bauteile sind einzukalkulieren, auch wenn sie nicht explizit im Text erwähnt sind.</p> <p>Verglasung: Die Verglasung hat in VSG zu erfolgen.</p> <p>Bauphysikalische Eigenschaften Gesamtfassade: - Schalldämmmaß $R'w_{ges} \geq 40\text{dB}$ - U-Wert $< 1,0 \text{ W/m}^2\text{K}$ - g-Wert $\leq 0,40$</p>			
03.1	<p>UK Pfosten-Riegel-Fassade Ostfassade Teil 1 Pfosten-Riegel-Holz-Alu-Fassadensystem gemäß vorheriger Beschreibung Teilung gemäß Ansicht festverglast</p> <p>8 Felder ca. 125 cm breit Festverglast ca. 303 cm hoch</p> <p>2 Felder ca. 149,5 cm breit mit Öffnungsflügel Tür mit Drehbeschlag</p> <p>mit barrierefreier Nullschwelle</p> <p>Gesamtgröße b/h: ca. 718,5 x 645 cm</p> <p>Beide Seiten diesesr Fensters liegen im zugänglichen Bereich. Gemäß Überarbeitung DIN 18008 sind alle Scheiben (Brüstung <80 cm) mit Sicherheitsglas auszustatten. Dies ist einzukalkulieren.</p> <p>einschl. Anschluß innenseitig 4-seitig mit ca. 40 mm breiter Fuge ausgedämmt und mit zugelassenem vorkomprimiertem Abdichtungsband verschlossen</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

<p>08 03</p>	<p>LV Titel</p>	<p>Fensterbaurbeiten und Außentüren Pfosten-Riegel-Fassade</p>		
<p>Nr.</p>	<p>Leistungsbeschreibung</p>	<p>Menge/ Einh.</p>	<p>Preis (EP)</p>	<p>Gesamt (GP)</p>
<p style="text-align: right;">Übertrag:</p>				
<p>Unterkonstruktion als Muster/Musterfläche, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830, aus Brettschichtholz aus Nadelholz, Festigkeitsklasse GL 28h DIN EN 14080, Tiefe '150' mm, Ansichtsbreite '50' mm, Andruckprofile aus Aluminium, sichtbar befestigt, verdeckt, Deckschalen aus Aluminium, Aufteilung der Pfosten-Riegel-Konstruktion in folgende Elemente: Festverglasungselemente, Anzahl '10' St, Türen, Anzahl '1' St, die Elemente werden gesondert vergütet, Pfostenprofile raumseitig, Stoßanordnung der Elemente horizontal und vertikal, Wärmedurchgangskoeffizient U_{cw} der Gesamtkonstruktion DIN EN ISO 12631 über 0,9 bis 1 W/m²K, Befestigungsuntergrund Holz.</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p>				
<p style="text-align: center;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p> <p style="text-align: right;">Übertrag:</p>				

Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08 03	LV Titel	Fensterbauarbeiten und Außentüren Pfosten-Riegel-Fassade		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
		47 m ²	EP	GP
03.2	<p>UK Pfosten-Riegel-Fassade Ostfassade Teil 2 Pfosten-Riegel-Holz-Alu-Fassadensystem gemäß vorheriger Beschreibung Teilung gemäß Ansicht festverglast</p> <p>10 Felder ca. 132 cm breit Festverglast</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

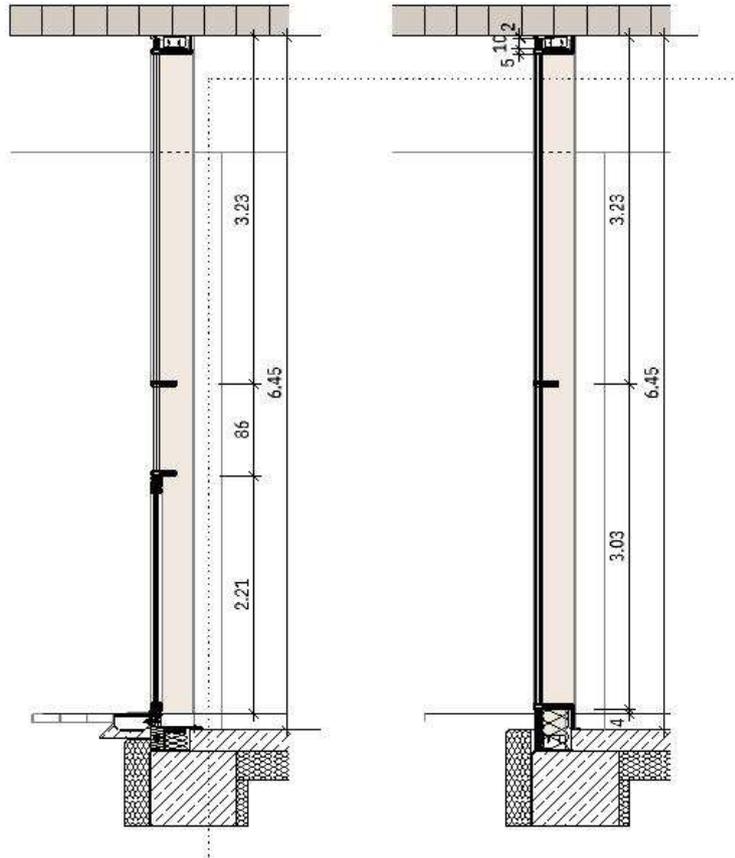
MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren		
03	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>2 Felder ca. 63 cm breit Festverglast</p> <p>4 Felder ca. 100 cm breit Festverglast</p> <p>2 Felder ca. 153,5 cm breit mit Öffnungsflügel Tür mit Drehbeschlag</p> <p>mit barrierefreier Nullschwelle</p> <p>Gesamtgröße b/h: ca. 1087,5 x 645 cm</p> <p>Beide Seiten diesesr Fensters liegen im zugänglichen Bereich. Gemäß Überarbeitung DIN 18008 sind alle Scheiben (Brüstung <80 cm) mit Sicherheitsglas auszustatten. Dies ist einzukalkulieren.</p> <p>einschl. Anschluß innenseitig 4-seitig mit ca. 40 mm breiter Fuge ausgedämmt und mit zugelassenem vorkomprimiertem Abdichtungsband verschlossen</p> <p>Unterkonstruktion als Muster/Musterfläche, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830, aus Brettschichtholz aus Nadelholz, Festigkeitsklasse GL 28h DIN EN 14080, Tiefe '150' mm, Ansichtsbreite '50' mm, Andruckprofile aus Aluminium, sichtbar befestigt, verdeckt, Deckschalen aus Aluminium, Aufteilung der Pfosten-Riegel-Konstruktion in folgende Elemente: Festverglasungselemente, Anzahl '18' St, Türen, Anzahl '1' St, die Elemente werden gesondert vergütet, Pfostenprofile raumseitig, Stoßanordnung der Elemente horizontal und vertikal, Wärmedurchgangskoeffizient U_{cw} der Gesamtkonstruktion DIN EN ISO 12631 über 0,9 bis 1 W/m²K, Befestigungsuntergrund Holz.</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
03	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:



70 m2 EP GP

03.3

Bauwerksanschluss Pfosten-Riegel-Fassade unterseitig

Bauwerksanschluss für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830, unterseitig, Befestigung mit Winkelverbindern an Streifenfundament, für spätere Nuttschicht aus Estrich, Ausführung gemäß Zeichnung.

- inkl. Alu-Dämmpaneel an der Außenseite
- inkl. Ausdämmung im Bereich zwischen den Pfosten
- inkl. Abdichtung des Fußpunktes und Anschluss an die Abdichtung der Bodenplatte mit Überlappung nach Herstellervorschrift
- mit Bitumendickbeschichtung als Spachtelmasse und eingebetteter Gewebeerstärkung, in zwei Arbeitsgängen, einschl. systembedingtem Voranstrich
- inkl. leichter Erhöhung unterer Riegel und Verschließen der Fuge mittels Stellbrett
- Verbindungsmittel gem. statischer Erfordernis sind in den EP

- Fortsetzung auf nächster Seite -

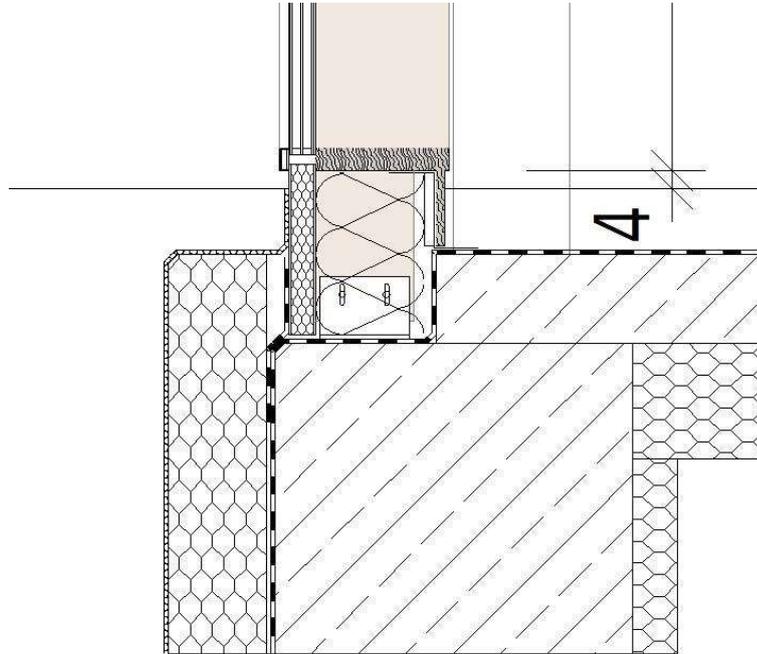
Übertrag:

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
03	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

einzukalkulieren

Übertrag:



19 m EP GP

03.4

Bauwerksanschluss Pfosten-Riegel-Fassade seitl.

Bauwerksanschluss für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830, seitlich, an Wand, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit VHF, aus Beton, inkl. luftdichter Anschluss an Nachbarbauteile, Ausführung gemäß Zeichnungen

1. Anschluss links (1x):

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

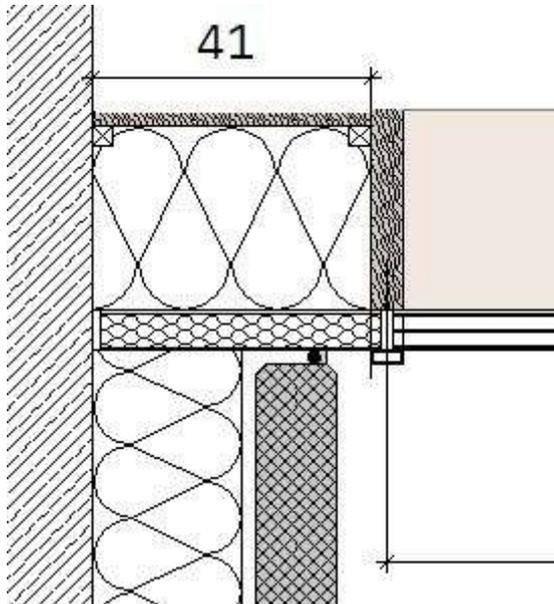
Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

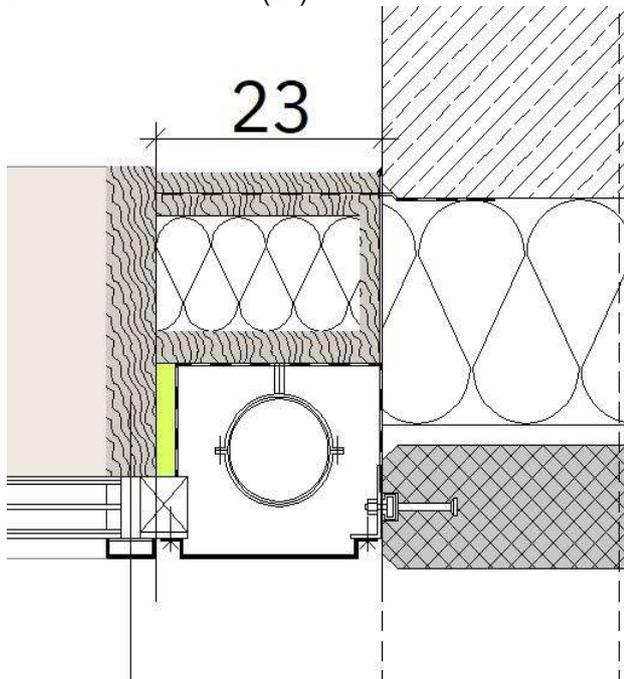
08 LV Fensterbauarbeiten und Außentüren
 03 Titel Pfosten-Riegel-Fassade

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:



2. Anschlüsse rechts (2x):



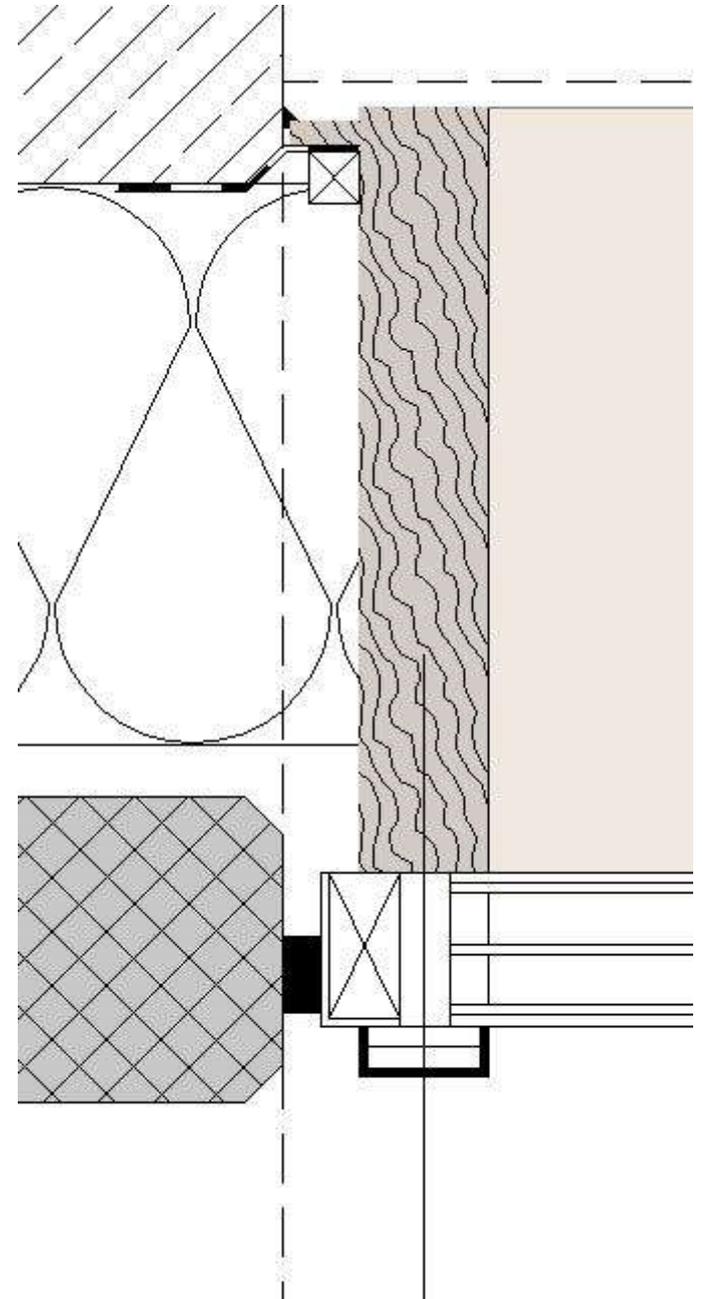
3. Anschluss Mitte links (1x)

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

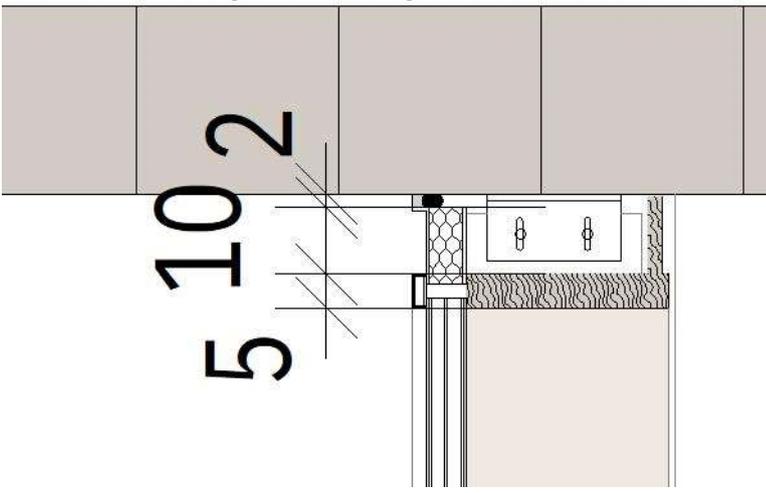
Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

<p>08 03</p>	<p>LV Titel</p>	<p>Fensterbauarbeiten und Außentüren Pfosten-Riegel-Fassade</p>		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
				
26 m			EP	GP
<p>03.5</p>	<p>Bauwerksanschluss Pfosten-Riegel-Fassade oberseitig Bauwerksanschluss für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830, oberseitig, an Decke, aus Holz, gleitend, Ausführung gemäß Zeichnung.</p> <p style="text-align: center;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>	Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

<p>08 03</p>	<p>LV Titel</p>	<p>Fensterbauarbeiten und Außentüren Pfosten-Riegel-Fassade</p>		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<p style="text-align: right;">Übertrag:</p>				
<p>inkl. Stirnverkleidung Montagebereich mit Brett (innen) sowie gedämmtem Alu-Paneel (außen) inkl. Herstellen luftdichter Anschluss (Kompriband und Fugendichtstoff) inkl. statisch benötigter Verbindungsmittel</p>				
<div style="text-align: center;">  <p style="text-align: center;">19 m EP GP</p> </div>				
<p>03.6</p>	<p>Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 3000 mm B 1200 mm 40dB 1W/m2K g0,4 RC2 Isolierglas 3fach D 12mm D 12mm</p> <p>STLB-Bau 04/2024 031 TA Festverglasungselement, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830 aus Brettschichtholz aus Nadelholz, Höhe '3000' mm, Breite '1200' mm, bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 40 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 1 W/m2K, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,4 DIN EN 410, Einbruchhemmung RC 2 DIN EN 1627, angriffhemmend P4A DIN EN 356, aus Isolierglas, 3-fach, Innenscheibe aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), aus Floatglas DIN EN 572-2, Gesamtnenndicke 12 mm, 2-scheibig, Scheibenzwischenraum 12 mm, Mittelscheibe aus Einfachglas, aus Floatglas DIN EN 572-2, Nenndicke 6 mm, Scheibenzwischenraum 12 mm, Außenscheibe aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), aus Floatglas DIN EN 572-2, Gesamtnenndicke 12 mm, 2-scheibig, UV-beständiger Randverbund und wärmetechnisch verbesserte Abstandhalter DIN EN ISO 10077-1.</p>	<p>8 St</p>	<p>EP</p>	<p>GP</p>
<p style="text-align: right;">Übertrag:</p>				

Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
03	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
03.7	<p>Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 3000 mm B 1300 mm 40dB 1W/m2K g0,4 RC2 Isolierglas 3fach D 12mm D 12mm</p> <p>STLB-Bau 04/2024 031 TA Festverglasungselement, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830 aus Brettschichtholz aus Nadelholz, Höhe '3000' mm, Breite '1300' mm, bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 40 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 1 W/m2K, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,4 DIN EN 410, Einbruchhemmung RC 2 DIN EN 1627, angriffhemmend P4A DIN EN 356, aus Isolierglas, 3-fach, Innenscheibe aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), aus Floatglas DIN EN 572-2, Gesamtnenndicke 12 mm, 2-scheibig, Scheibenzwischenraum 12 mm, Mittelscheibe aus Einfachglas, aus Floatglas DIN EN 572-2, Nenndicke 6 mm, Scheibenzwischenraum 12 mm, Außenscheibe aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), aus Floatglas DIN EN 572-2, Gesamtnenndicke 12 mm, 2-scheibig, UV-beständiger Randverbund und wärmetechnisch verbesserte Abstandhalter DIN EN ISO 10077-1.</p>	10 St	EP	GP
03.8	<p>Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 3000 mm B 1500 mm 40dB 1W/m2K g0,4 RC2 Isolierglas 3fach D 12mm D 12mm</p> <p>STLB-Bau 04/2024 031 TA Festverglasungselement, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830 aus Brettschichtholz aus Nadelholz, Höhe '3000' mm, Breite '1500' mm, bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 40 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 1 W/m2K, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,4 DIN EN 410, Einbruchhemmung RC 2 DIN EN 1627, angriffhemmend P4A DIN EN 356, aus Isolierglas, 3-fach, Innenscheibe aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), aus Floatglas DIN EN 572-2, Gesamtnenndicke 12 mm, 2-scheibig, Scheibenzwischenraum 12 mm, Mittelscheibe aus Einfachglas, aus Floatglas DIN EN 572-2, Nenndicke 6 mm, Scheibenzwischenraum 12 mm, Außenscheibe aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), aus Floatglas DIN EN 572-2, Gesamtnenndicke 12 mm, 2-scheibig, UV-beständiger Randverbund und wärmetechnisch verbesserte Abstandhalter DIN EN ISO 10077-1.</p>	2 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08 03	LV Titel	Fensterbauarbeiten und Außentüren Pfosten-Riegel-Fassade		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.9	<p>Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 3000 mm B 600 mm 40dB 1W/m2K g0,4 RC2 Isolierglas 3fach D 12mm D 12mm</p> <p>STLB-Bau 04/2024 031 TA Festverglasungselement, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830 aus Brettschichtholz aus Nadelholz, Höhe '3000' mm, Breite '600' mm, bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 40 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 1 W/m2K, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,4 DIN EN 410, Einbruchhemmung RC 2 DIN EN 1627, angriffhemmend P4A DIN EN 356, aus Isolierglas, 3-fach, Innenscheibe aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), aus Floatglas DIN EN 572-2, Gesamtnenddicke 12 mm, 2-scheibig, Scheibenzwischenraum 12 mm, Mittelscheibe aus Einfachglas, aus Floatglas DIN EN 572-2, Nenndicke 6 mm, Scheibenzwischenraum 12 mm, Außenscheibe aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), aus Floatglas DIN EN 572-2, Gesamtnenddicke 12 mm, 2-scheibig, UV-beständiger Randverbund und wärmetechnisch verbesserte Abstandhalter DIN EN ISO 10077-1.</p>	1 St	EP	GP
03.10	<p>Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 3000 mm B 980 mm 40dB 1W/m2K g0,4 RC2 Isolierglas 3fach D 12mm D 12mm</p> <p>STLB-Bau 04/2024 031 TA Festverglasungselement, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830 aus Brettschichtholz aus Nadelholz, Höhe '3000' mm, Breite '980' mm, bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 40 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 1 W/m2K, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,4 DIN EN 410, Einbruchhemmung RC 2 DIN EN 1627, angriffhemmend P4A DIN EN 356, aus Isolierglas, 3-fach, Innenscheibe aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), aus Floatglas DIN EN 572-2, Gesamtnenddicke 12 mm, 2-scheibig, Scheibenzwischenraum 12 mm, Mittelscheibe aus Einfachglas, aus Floatglas DIN EN 572-2, Nenndicke 6 mm, Scheibenzwischenraum 12 mm, Außenscheibe aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), aus Floatglas DIN EN 572-2, Gesamtnenddicke 12 mm, 2-scheibig, UV-beständiger Randverbund und wärmetechnisch verbesserte Abstandhalter DIN EN ISO 10077-1.</p>	4 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren		
03	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
03.11	<p>Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 2000 mm B 600 mm 40dB 1W/m2K g0,4 RC2 Isolierglas 3fach D 12mm D 12mm</p> <p>STLB-Bau 04/2024 031 TA Festverglasungselement, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830 aus Brettschichtholz aus Nadelholz, Höhe '2000' mm, Breite '600' mm, bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 40 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 1 W/m2K, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,4 DIN EN 410, Einbruchhemmung RC 2 DIN EN 1627, angriffhemmend P4A DIN EN 356, aus Isolierglas, 3-fach, Innenscheibe aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), aus Floatglas DIN EN 572-2, Gesamtnenddicke 12 mm, 2-scheibig, Scheibenzwischenraum 12 mm, Mittelscheibe aus Einfachglas, aus Floatglas DIN EN 572-2, Nenndicke 6 mm, Scheibenzwischenraum 12 mm, Außenscheibe aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), aus Floatglas DIN EN 572-2, Gesamtnenddicke 12 mm, 2-scheibig, UV-beständiger Randverbund und wärmetechnisch verbesserte Abstandhalter DIN EN ISO 10077-1.</p>	1 St	EP GP	
03.12	<p>Außentürel. Pfosten-Riegel-Fassade B 1500 mm H 2250 mm einflg. 40dB 1W/m2K RC2 Rahmentür Alu-Strangpressprofil Isolierglas 3fach</p> <p>Außentürelement, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830 Breite Nennmaß Wandöffnung '1500' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2250' mm, aus Brettschichtholz aus Nadelholz, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, Nebeneingangstür, als Drehflügeltür, einflügelig, mit einem Oberlicht, mit barrierefreier Schwelle Alu, thermisch getrennt bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 40 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud 1 W/m2K, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,4 DIN EN 410, Einbruchhemmung RC 2 DIN EN 1627, angriffhemmend P4A DIN EN 356, Ausführung als Rahmentür aus Aluminium-Strangpressprofil, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Türflügel mit einer transparent/transluzenten Füllung, Verglasung aus Isolierglas, 3-fach, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), aus Floatglas DIN EN 572-2, Scheibenzwischenraum 12 mm, Nenndicke 6 mm, aus Einfachglas, aus Floatglas DIN EN 572-2, Nenndicke 6 mm, zweiter Scheibenzwischenraum 12 mm, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), aus Floatglas DIN EN 572-2, Nenndicke 6 mm, UV-beständiger Randverbund und wärmetechnisch verbesserte Abstandhalter DIN EN ISO</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08 03	LV Titel	Fensterbauarbeiten und Außentüren Pfosten-Riegel-Fassade		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>10077-1, vorgefertigt für Obentürschließer, Ausführung gemäß Zeichnung.</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p> <p>Angebotenes Fabrikat Beschlag: '.....'</p> <p>Angebotenes Fabrikat Griff: '.....'</p>	1 St	EP	GP
03.13	<p>Außentürel. Pfosten-Riegel-Fassade B 1500 mm H 2250 mm einflg. 40dB 1W/m2K RC2 Rahmentür Alu-Strangpressprofil Isolierglas 3fach</p> <p>Außentürelement, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830 Breite Nennmaß Wandöffnung '1500' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2250' mm, aus Brettschichtholz aus Nadelholz, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, Mindest-Öffnungsbreite bei 90° aufgeschlagener Tür 120 cm, Nebeneingangstür, als Drehflügeltür, einflügelig, mit einem Oberlicht, mit barrierefreier Schwelle Alu, thermisch getrennt bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 40 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud 1 W/m2K, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,4 DIN EN 410, Einbruchhemmung RC 2 DIN EN 1627, angriffshemmend P4A DIN EN 356, Ausführung als Rahmentür aus Aluminium-Strangpressprofil, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Türflügel mit einer transparent/transluzenten Füllung, Verglasung aus Isolierglas, 3-fach, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), aus Floatglas DIN EN 572-2, Scheibenzwischenraum 12 mm, Nennstärke 6 mm, aus Einfachglas, aus Floatglas DIN EN 572-2, Nennstärke 6 mm, zweiter Scheibenzwischenraum 12 mm, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), aus Floatglas DIN EN 572-2, Nennstärke 6 mm, UV-beständiger Randverbund und wärmetechnisch verbesserte Abstandhalter DIN EN ISO 10077-1, vorgefertigt für elektrischen Türöffner, vorgefertigt für Obentürschließer, Ausführung gemäß Zeichnung.</p> <p>Schwelle: Magnet-Nullschwelle mit Anschluss an die Fassadenrinne, Barrierefreiheit nach DIN 18040-1 muss gewährleistet sein, inkl. Dämmprofil als Schwelleneinstand Fußbodenaufbau: 15cm</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

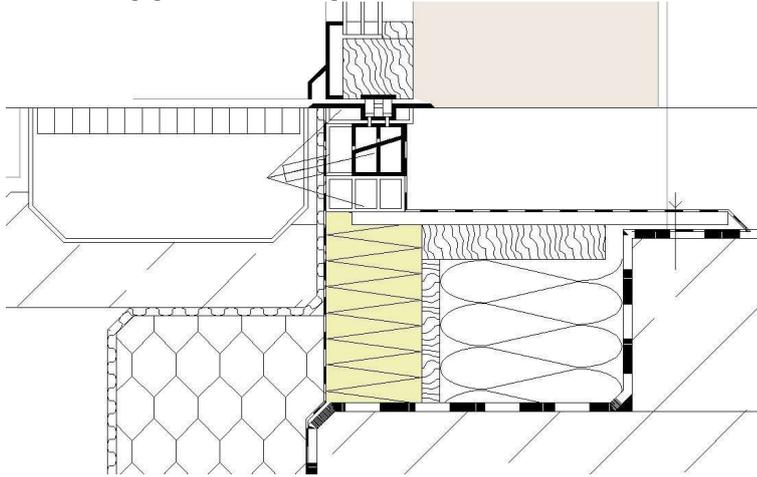
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
08	LV Fensterbauarbeiten und Außentüren			
03	Titel Pfofen-Riegel-Fassade			
			Übertrag:	
	Angebotenes Fabrikat Beschlag: '.....'			
	Angebotenes Fabrikat Griff: '.....'			
		1 St	EP	GP
03.14	Drehflügelantrieb einflg. Außentür Drehflügelantrieb mit einstellbarer Offenhaltezeit, 230 V AC, für einflügelige Türanlagen, Türbreite in mm 1500 für Außentür, Montage Bandseite, Taster, Sicherheitseinrichtung für den Schwenkbereich der Tür als Sensor, Programmschalter extern, mit 3 Schaltstellungen -Aus-, -Automatikbetrieb-, -Daueroffen-, Farbton silber. Angebotenes Fabrikat: '.....'			
		1 St	EP	GP
03.15	Obentürschließer barrierefrei Außentür einflg. Endanschlag Öffnungsdämpfung Gleitschiene Feststellung Korrosionsbeständigkeit KI.0 Obentürschließer als barrierefreie Ausführung DIN 18040, für Außentür, einflügelig, mit Öffnungsdämpfung und Endanschlag, mit Gleitschiene mit mechanischer Feststellung, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1670 Klasse 0. Angebotenes Fabrikat: '.....'			
		1 St	EP	GP
03.16	Schutz Tür 1-flg Schutz für die restliche Bauzeit von ca. 8-10 Monaten von vor beschriebener Eingangstür 1-flg, ca. 150 x 226 cm mindestens durch Belegung von allen Flächen mit Holzfaserplatten mit geeigneten Klebebändern befestigt. Falze, Schwellen, usw. mit geeigneten Klebebändern und Schutzbahnen gesichert.			
			Übertrag:	

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren		
03	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Einschl. Beseitigung kurz vor Inbetriebnahme des Gebäudes.			
	Hinweis: Der geeignete Schutz der restlichen Fenster und Fassadenflächen ist eine Nebenleistung des AN und entsprechend einzurechnen.			
		2 St	EP	GP
03.17	Zulage Fußpunkt abdichten Türen Fußpunkt der Türschwellen der P-R-Fassade Eindichtung außen- und innenseitig sowie Anschluss an die Abdichtung der Bodenplatte Ausführung gem. Zeichnung			
				
		2 St	EP	GP
03.18	Zulage Vogelschutzglas Zulage für die Verglasungselemente Ausführung als Vogelschutzglas mit transparent strukturierter UV-reflektierender Beschichtung zur Senkung des Risikos für Vogelschlag Angebracht auf der außenliegenden Glasoberfläche zur Unterbrechung der Außenreflektion des Glases. Ein Zertifikat über die erfolgreiche Prüfung im Flugtunnel muss vor Einbau vorgelegt werden.			
		100 m2	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren		
03	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade		
Übertrag:				
03.19	Zulage bedrucktes Glas Zulage für die vollflächige Bedruckung mit einem Motiv nach Vorgabe des Bauherrn. Digitaldruck auf Glas Druckauflösung: ca. 720 dpi Druckfarbe: Keramik-Tinte Farben: mind. 6 Grundtöne Innen- und Außenanwendung	3 m2	EP	GP
03.20	Zulage Bekleben Sicherheitsmarkierung Zulage für das Bekleben mit einer Sicherheitsmarkierung auf die Außentüren nach Vorgabe des Bauherrn Bekleben auf Glas Wechselkontrast Schwarz/Weiß	2 St	EP	GP
03.21	Bekleben Folie Sicherheitsmarkierung als Durchlaufschutz Bekleben der Außentür mit Folie als Sicherheitsmarkierung, Durchlaufschutz für Glastür Scheibe aus Floatglas DIN EN 572-2, Höhe 100 mm Breite 1155 mm 2 horizontale Streifen pro Scheibe Farbe: Wechselkontraste Schwarz/Weiß	2 St	EP	GP
Summe Titel 03		Pfosten-Riegel-Fassade, Netto:		

08 04	LV Titel	Fensterbauarbeiten und Außentüren Außentüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
04	<p>Titel Außentüren</p> <p>Beschreibung Außentüren</p> <p>Beschreibung Außentüren An der Fassade des Gebäudes führen jeweils zwei Holz-Alu-Türen als Notausgang vom Treppenhaus ins Freie. Aufgrund der südlichen Ausrichtung haben die Türen hier eine Sonnenschutzverglasung. Die einflügelige Außentür vom Müllraum als Tapetentür so einzubauen, dass die Vorderkante bündig mit der Stahlbetonfassade ist. Außenseitig wird an der Tapetentür eine 13mm dicke Glasfaserbetonplatte auf die Stahlblechtür verdeckt befestigt.</p> <p>Allgemeine Anforderungen der nachfolgend aufgeführten Fenster- und Türelemente. Die beiliegenden Detailzeichnungen sind zu beachten. Alle dargestellten oder für den fachgerechten Bau/Einbau der Fenster erforderlichen Bauteile sind einzukalkulieren, auch wenn sie nicht explizit im Text erwähnt sind.</p> <p>Hinweis zum Bauablauf: Die Fassadenrinne wird vom Gewerk Freianlagen eingebaut. Der Anschluss des Entwässerungstutzens der Nullschwelle erfolgt mit Bohrungen von je ca. 25mm und 2 Stck pro laufenden Metern.</p> <p>Alle Holz-Alu-Außentüren sind mit flächenbündigem Rahmen- und Flügelprofil herzustellen.</p> <p>Schwelle Magnet-Nullschwelle für Holz-Alu-Außentüren barrierefreier Zugang gem. DIN 18040 hochwärmedämmtes Verbundprofil mit integrierter Entwässerung Luftdurchlässigkeit Klasse 2 (Gebäude bis 10m Höhe) Alu-Wetterschenkel mit Profilabdeckung Innen anschließender Sauberlauf bauseits</p> <p>Schlagregendichtigkeit Holz-Alu-Außentüren 4A (Gebäude bis 10m, ohne Vordach)</p> <p>Wärmeschutz: Anforderung nach Wärmeschutz an Außentüren $U = 1,6W/(m^2K)$</p> <p>Gemäß Überarbeitung DIN 18008 sind alle Scheiben bei Fenstertüren, Fenstern, Türen und sonstigen Verglasungen (Brüstung <80 cm) auf der zugänglichen Seite mit Sicherheitsglas auszustatten. Gleiches gilt für Öffnungsflügel darüber, die im begehbaren Bereich liegen. Dieses ist in die Positionen einzukalkulieren. Bei Fenster/Türen/Verglasungen mit begehbaren Bereichen aussen betrifft dies beide äußeren Scheiben.</p> <p style="text-align: center;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
04	Titel	Außentüren
Beschreibung Außentüren		
<p>Dichtungen Am Blendrahmen ist eine umlaufende, eck-vulkanisierbare Dichtung aus APTK zwischen Holz-Rahmen und Holz-Flügel einzubauen. Die Verglasung muss außenseitig mit einer umlaufenden APTK-Trockenverglasungs-dichtung erfolgen können. Die Dichtlippe am Glas darf nicht breiter als 5 mm sichtbar sein. Keildichtungen als äußere Verglasungsdichtung sind nicht zulässig. Innenseitig eine Trockenverglasung mit APTK-Dichtungen in abgestuften Dichtungsdicken</p> <p>Einbau Der Einbau erfolgt in vorab zu montierender Vorwandmontagezarge (Ausladung 80 mm) in der Dämmebene. Die HTA-Schiene ist zur seitlichen und oberen Befestigung des Blendrahmens in den Rohbau einzulegen. Entsprechend geeignete Befestigungsmittel (z.B. Montagerahmen oder Winkel - auf Dübelabstand ist zu achten) sind einzukalkulieren Abdichtung innen Luftdicht, außen Schlagregendicht mit EPDM-Folie, auch ohne fertige Außenfassade ist die Dichtigkeit für eine Zeit von ca. 6 Monaten zu gewährleisten. Innerer Anschluß Sichtbeton. Luftdichter Anschluss nicht mit Klebeband möglich.</p> <p>Oberflächenbeschichtung: innen: klar lackiert (einschl. der Seite zur Alu-Abdeckung) außen: Alu-Deckschalen und -Profile pulverbeschichtet, Farbton RAL Design nach Angabe des AG Oberfläche: transparente Lackierung mit UV-Schutz</p> <p>Holz Holzart: Fichtenholz mit geringem Astanteil bei Holz-Aluminium-Fenster/Türen</p> <p>Beschläge : LM-elox, je Flügel mind. 2x 3-teiliges Rollenband passend zum Flügelgewicht und zur Nutzung Türgriff: gerade, rund gekröpft mit Ovalrosette in Edelstahl mit Kugelrastung, Behördenqualität PZ-Schloss mit 3-fach Verriegelung und Panikfunktion Eignung für RAL geprüfte Fenster Systemnachweis Einbruchhemmung gemäß DIN EN 1627 Widerstandsklasse: RC2N (WK2) Treppenhaustür außen mit Knauf Beschlag Außentür Müllraum ("Tapetentür"): ca. 88,5kg zusätzliches Gewicht durch die Glasfaserbetonplatte zusätzlich zum Gewicht der Stahlblechtür Das erhöhte Türgewicht ist bei der Beschlagswahl zu berücksichtigen und in den EP einzukalkulieren.</p> <p>Elektrische Bauteile (z.B. Offenhaltungen, Türantriebe, etc.) immer einschl. allen Zubehörteilen nach Zulassung, wie z.B. Auslösetaster, Rauchmelder, Antriebe, usw. einschl. Verkabelung, Verlegung und Verdrahtung aller Teile</p>		

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
04	Titel	Außentüren
Beschreibung Außentüren		
<p>der Anlage als steckerfertiges Bauteil Das Auflegen und die Inbetriebnahme der Anlage erfolgt immer gemeinsam mit dem Elektriker. Entsprechender Aufwand ist einzukalkulieren. Einschl. Inbetriebnahme, Erstprüfung, Prüfbuch, usw.</p> <p>Ausführung und Anzahl der Befestigungspunkte nach den Fertigungsrichtlinien des Systemgebers.</p> <p>Systembeschreibung (formale Regelungen) Die Angaben der formalen Profilabmessungen (Bautiefen und Ansichtsbreiten von außen) und der Konstruktionsmerkmale sind zu berücksichtigen. Abweichungen von den hier gemachten Angaben werden in den jeweiligen Positionsbeschreibungen aufgeführt. Gegebenenfalls aus statischen und aus formalen Gründen verstärkte Profile werden an dieser Stelle nicht genannt. Vom Auftraggeber gewünschte formale Profilabmessungen entbinden den Auftragnehmer nicht von der Verpflichtung zu einem statischen Nachweis. Soweit nicht in den Systembeschreibungen anderweitig beschrieben, sind die Verglasungsdichtungen so geformt, dass sie für den Betrachter nicht in Form eines breiten Randes in Erscheinung treten.</p> <p>Nachweispflicht u. Dimensionierung Die in den Systembeschreibungen genannten formalen Abmessungen, Ansichtsbreiten und Tiefen sind Mindestanforderungen und den statischen Anforderungen und den Planunterlagen anzupassen. Eventuelle Anpassungen sind preislich in den jeweiligen Positionen zu berücksichtigen und schriftlich dem AG bei Angebotsabgabe mitzuteilen.</p> <p>Beschläge Türen (formale Regelungen) Nachfolgend werden die für die jeweiligen Anforderungen der Türen, die einzusetzenden Türbänder und Beschläge in ihrer Grundausstattung beschrieben. Die Ausführung und die Anordnung der Türbänder ist unter Berücksichtigung der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers vorzusehen.</p> <p>Die Stulpbleche der einzusetzenden Schlösser und die Schließbleche müssen aus Edelstahl bestehen. Die Befestigung dieser Bauteile erfolgt nach Angaben des System-Herstellers. System-Zubehör: Zubehöerteile wie Zylinder-Rosetten, Drückerstifte, Dichtstücke, Befestigungszubehör und Fußpunktabdichtungen werden in den folgenden Beschreibungen nicht besonders erwähnt; diese Zubehöerteile sind jedoch in jedem Fall mitzuliefern.</p> <p>Konstruktionsmerkmale: Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. Ohne den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung vorgenommen werden. Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935 Klasse 4 Korrosionsschutz nach DIN EN 1670: Klasse 4</p>		

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
04	Titel	Außentüren
Beschreibung Außentüren		
<p>Bandklasse nach DIN EN 1935: Klasse 14 Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400: Klasse 8 Notausgangsverschlüsse (für Gebäude ohne öffentlichen Personenverkehr) sind nach DIN EN 179 auszuführen.</p> <p>Verglasung (formale Regelungen) Die nachfolgende Beschreibung stellt eine allgemeine Regelung für die Lieferung und das Einsetzen der Verglasung in Bauelementen dar. Die in den Positionsbeschreibungen angegebenen Abmessungen beziehen sich auf die Außenmaße der Bauelemente. Die Kosten für die Ermittlung der Glasmaße sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht. Zum Lieferumfang der Verglasungsarbeiten gehören alle hierfür erforderlichen Dichtungen und deren Einbau, einschließlich der dicht auszuführenden Eckausbildungen und Stöße. Weiterhin mitzuliefern sind alle erforderlichen Dichtstoffe, Glasaufleger und Klotzungsbrücken. Die Dicken der Einzelscheiben sind unter Berücksichtigung der Scheibengrößen und der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des Glas-Herstellers, der TRAV und der DIN zu ermitteln. Die Eignung der vorgeschlagenen Glasaufbauten ist für den jeweiligen Anwendungsfall hinsichtlich Glasarten, Glasdicken und Abmessungen vom Auftragnehmer zu prüfen. Dies trifft insbesondere auf die Anforderungen der jeweiligen Landesbauordnung, die Vorschriften der Gemeindeunfallversicherung und der Bau-Berufsgenossenschaften oder sonstige, anzuwendende Vorschriften zu.</p> <p>Baukörperanschlüsse (formale Regelungen) Die Ausbildungen der Fenster- und Fassadenanschlüsse sind gemäß den nachfolgenden Beschreibungen vorzunehmen. Die bauphysikalischen Einwirkungen durch das Raumklima und das Außenklima sind zu berücksichtigen. Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus Wärme-, Schall- und Feuchteschutz gerecht werden. Die Anforderungen an die Anschlussfugenausbildung sind in DIN 4108-7, DIN 4109 sowie DIN 18355 enthalten. Für nähere Informationen wird der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M. empfohlen. Für die Anforderungen in Bezug auf den Wärmeschutz und Feuchteschutz mit der Vermeidung von Schimmelpilzen wird auf das VFF-Merkblatt ES.03, Wärmetechnische Anforderungen an Baukörperanschlüsse für Fenster verwiesen. Hier sind Anschlussbeispiele mit der Angabe der Temperaturfaktors f_{Rsi} und dem längenbezogenen Wärmedurchgangskoeffizienten enthalten. Zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung sollte der Faktor für den raumseitigen Wärmeübergangswiderstand $f_{Rsi} > 0,70$ sein. Die Konstruktionen sind so zu gestalten, dass ein Feuchteausgleich nach außen ermöglicht wird. Ein Feuchteausgleich kann sichergestellt werden, wenn raumseitig Dichtmaterialien mit höherem</p>		

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
04	Titel	Außentüren
Beschreibung Außentüren		
<p>Diffusionswiderstand verwendet werden als außenseitig und/oder auf der Außenseite witterungsgeschützte Öffnungen eingeplant werden. Äußere Einflüsse, wie Bauwerksbewegungen, dürfen die Abdichtungen nicht in ihrer Funktion beeinträchtigen. Bei Fensteröffnungen mit größeren Spannweiten, auskragenden Bauteilen usw. sind größere Bauwerksbewegungen im Bereich der Anschlüsse zu erwarten. Folien sind vor Erstellung der Außenschale anzubringen.</p> <p>Positionsbeschreibungen (formale Regelungen) Die in den nachfolgend beschriebenen Positionen aufgeführten Leistungen sind gemäß der "ZTV", sowie den Vorbemerkungen und den vorgestellten technischen Beschreibungen auszuführen. Alle Positionen sind als komplette, in sich geschlossene und voll funktionsfähige Leistungen anzubieten.</p> <p>Hochwärmegedämmtes Aluminiumsystem für Eingangstüren in der Fassade Konstruktionsmerkmale: Außen flächenbündige Türkonstruktion mit aussen umlaufender 5 mm Schattenfuge. Die Verbundleisten sind mit Schaumdämmstoff für hohe Wärmedämmung ausgestattet. Die Türflügelprofile sind mit geteilten Verbundleisten bestückt. Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden, auf Gehrung gefertigten Flügelprofil auszuführen und haben eine umlaufende Mitteldichtung. Das System ist mit rechteckigen Glasleisten auszustatten. Für den erhöhten Wärmeschutz sind Verglasungsdichtungen mit Fahnen einzusetzen. Der untere Türabschluss als Nullschwelle mit absenkbarer Bodendichtung auszuführen.</p> <p>Aluminium-Rahmen Es ist ein flächenbündiges System mit integriertem, verdeckt liegendem Flügel anzubieten. Die Rahmen sind gesteckt auszuführen. Die Ansichtsbreite des Rahmens beträgt an der Hauptkontur 88 mm, die Stärke des sichtbaren Aluminium-Überschlages beträgt nur 10 mm. Die Flügelverglasung ist mit einer außen angeordneten Glasleiste auszuführen, die das Glas umlaufend einfasst. Systeme, die als äußere Glaseinfassung nur Dichtungen verwenden, sind nicht zulässig. Die Aluminium-Profile sind aus EN AW-6060 T66 und gemäß DIN EN 755 und DIN EN 12020 anzubieten. Die Ausführung muss nach den einschlägigen Normen und Richtlinien, den anerkannten Regeln der Technik und den Angaben des Systemgebers erfolgen. Die Befestigung des Aluminium-Rahmens auf dem Holzrahmen erfolgt über demontierbare Dreh- und Drehklipshalter aus hochwertigen, temperaturbeständigen Kunststoffen wie schlagzäh modifiziertes POM. Am Flügel werden grundsätzlich Drehhalter eingesetzt. Eine spannungsfreie Dehnung der Aluminiumschale zum Holzteil und die vollflächige Hinterlüftung des Spaltes zwischen Holz- und Alu-Rahmen muss sichergestellt sein. Die Rahmenbreiten sind so zu wählen, dass die</p>		

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
04	Titel	Außentüren
Beschreibung Außentüren		
<p>Führungsschienen der Sonnenschutzanlage und der Anschlag der Fassade montiert werden können. Eventuelle Rahmenaufdopplungen sind einzukalkulieren.</p> <p>Verglasung Wärmeschutzisolierverglasung nach stat. Erfordernis, nach EnEV-Nachweis und GEG-Nachweis Holz-Aluminium-Türen mit VSG 3-fach-Verglasung Die Fensterflächen auf der Süd- und West-Fassade der Nebenräume sind mit einem Energiedurchlassgrad $g \leq 0,40$ (Sonnenschutzverglasung).</p>		

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren		
04	Titel	Außentüren		
04.01	Bereich	Holz-Aluminium-Außentüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
04.01	Bereich Holz-Aluminium-Außentüren			
04.01.1	Holz-Alu-Außentür, 201 x 235 2-flg, Notausgang			
	<p>Holz-Aluminium-Außentür Außentür gemäß vorheriger Beschreibung nach außen aufschlagend 2-flügelige Türanlage ca. 235 cm hoch lichte Durchgangshöhe ca. 207 cm mit asymmetrischer Teilung lichter Durchgang Gangflügel bei 90° Öffnung mind. 120 cm gem. Brandschutzkonzept alle Teile verglast mit VSG dreifach Verglasung Einbauort: Notausgang Treppenhaus HTA-Schiene in Rohbau eingelegt zur seitlichen und oberen Befestigung des Blendrahmens Dämmung H=30cm nach Fenstermontage- und -abdichtung</p> <p>gekantetes Zargenprofil als Laibungsabdeckung zwischen Stahlbeton-Fertigteil und Fenster-/Türelement, sichtbar verschraubt, pulverbeschichtet, Farbton RAL nach Angabe AG</p> <p>Fichtenholz, geringer Astanteil Transparente Lackierung mit UV-Schutz Alu-Deckschalen und -profile pulverbeschichtet, Farbton RAL nach Angabe AG</p> <p>Rahmenprofil und Flügelprofil flächenbündig</p> <p>PZ-Schloß mit Panikbeschlag, DIN EN 179 Schienen-Obertürschließer mit Schließfolgeregelung mit mechanischer Feststellung (Offenhaltung) mit gleichzeitiger Funktion als Öffnungsbegrenzer Rahmentürdrücker mit Wechselgarnitur innen Drücker (Panikverschluss), außen Knauf Panikriegel für Standflügel</p> <p>Magnet-Nullschwelle barrierefreier Zugang gem. DIN 18040 unten mit gedämmter Schwelle zum Ausgleich des Bodenaufbaus hochwärmegeprägtes Verbundprofil mit intergrierter Entwässerung Schlagregendichtigkeit bis Klasse 4A Luftdurchlässigkeit Klasse 2 Alu-Wetterschenkel mit Profilabdeckung Oberfläche pulverbeschichtet, Farbton RAL nach Angabe AG Die Konstruktion sitzt unten vor der Rohkante Bodenplatte entsprechend ist die Befestigung der Konstruktion mit Konsole einzukalkulieren Schwelle niveaugleich mit FFB als Edelstahlschwelle</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren		
04	Titel	Außentüren		
04.01	Bereich	Holz-Aluminium-Außentüren		

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Baurichtmaß b/h : ca. 201 x 235 cm

als komplette, funktionsfähige Einheit, einschließlich:
 - Wandanschluss mit Schattenfugenprofil in Rahmenfarbe
 - Zusätzliches Bearbeiten der Türen vor Übergabe,
 Gangbarmachen, Einstellen (separate
 Anfahrt einrechnen)

U-Wert: $\leq 1,6 \text{ W(m}^2\text{K)}$
 VSG dreifach Verglasung
 g-Wert: $\leq 0,40$

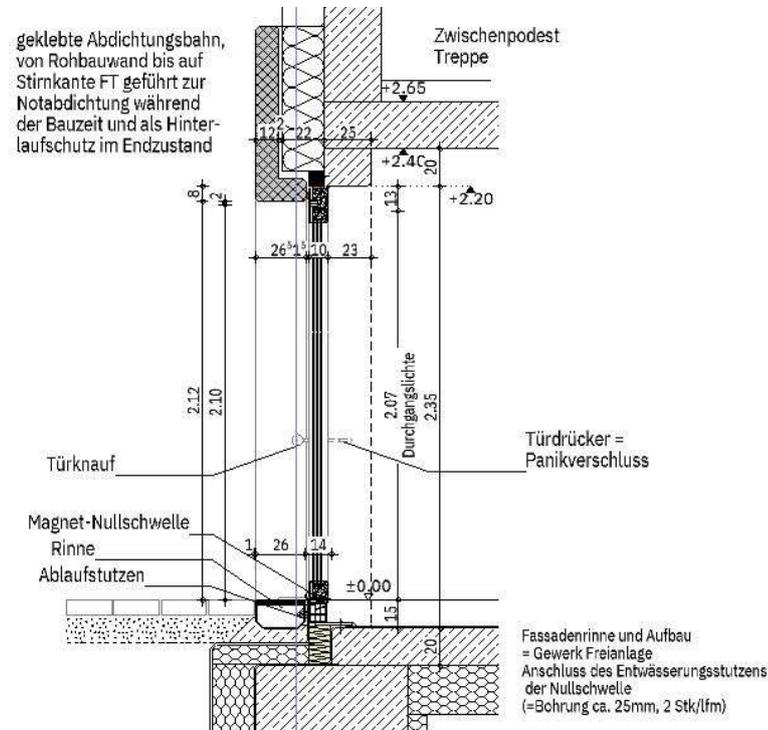
liefern und fachgerecht montieren

Angebotenes Fabrikat: '.....'

Angebotenes Fabrikat Beschlag: '.....'

Angebotenes Fabrikat Griff: '.....'

Ausführung gem. Detail



- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

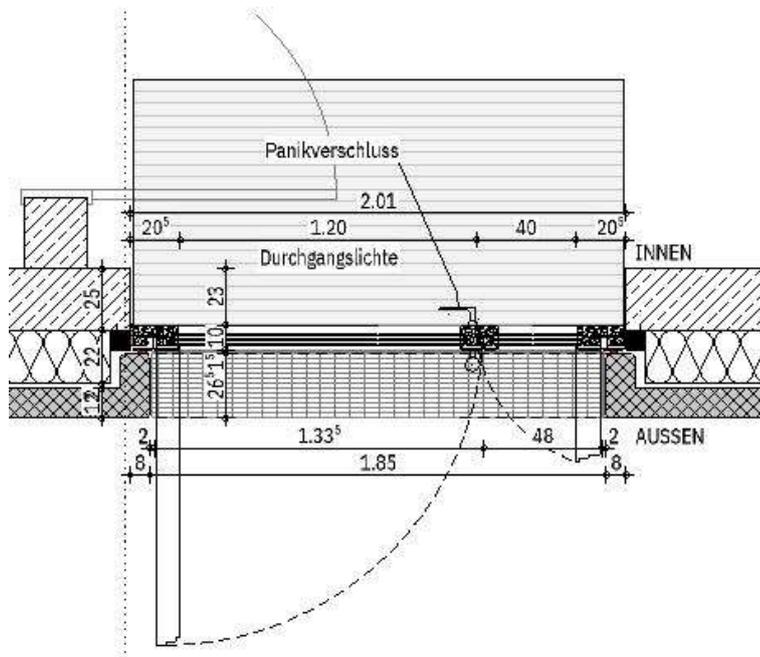
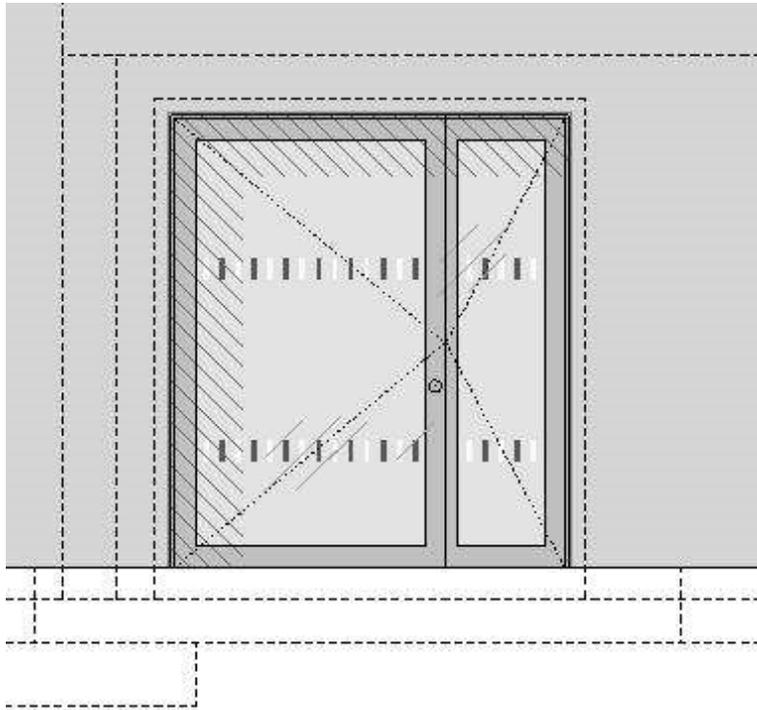
Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
04	Titel	Außentüren
04.01	Bereich	Holz-Aluminium-Außentüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:



2 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren		
04	Titel	Außentüren		
04.01	Bereich	Holz-Aluminium-Außentüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
04.01.2	<p>Holz-Alu-Außentür, 344 x 342 4-tlg 2-flg, Haupteingang</p> <p>Mehrteilige Holz-Aluminium-Außentür Außentür gemäß vorheriger Beschreibung seitlich und oben massive Bauteile nach außen aufschlagend Türanlage ca. 342 cm hoch</p> <p>Türanlage mit - festverglasten Seitenlichtern ca. 61,5 cm breit, ca. 342 cm hoch - festverglastem Oberlicht ca. 180,5 cm breit, ca. 112,5 cm hoch - 2-flügeliger Türanlage mit asymmetrischer Teilung ca. 175 cm breit, ca. 214,5 cm hoch lichter Durchgang Gangflügel bei 90° Öffnung mind. 120 cm gem. Brandschutzkonzept festen Teile verglast mit VSG dreifach Verglasung Türflügel Füllung mit flächenbündigem hochwärmedämmenden Paneelen, Oberfläche wie Rahmen Einbauort: Haupteingang</p> <p>Rahmenprofil und Flügelprofil flächenbündig</p> <p>seitlich mit Rahmenverbreiterungen je Seite ca. 11 cm breit zum Ausgleich des Dämmbaus außen</p> <p>oben mit Rahmenverbreiterung ca. 11 cm</p> <p>mit absenkbarer Bodendichtung PZ-Schloß mit Panikbeschlag, DIN EN 179 mit Feststellung und Schließreihenfolge Gangflügel innen und außen mit Griffstange aus Edelstahl, fein geschliffen Höhe ca. 180 cm mit Flachstahlschwert an Türflügel befestigt Gangflügel innen mit Drücker Panikriegel für Standflügel</p> <p>Magnet-Nullschwelle barrierefreier Zugang gem. DIN 18040 unten mit gedämmter Schwelle zum Ausgleich des Bodenaufbaus (15 cm) hochwärmedämmtes Verbundprofil mit integrierter Entwässerung Alu-Wetterschenkel mit Profilabdeckung Die Konstruktion sitzt unten vor der Rohkante Bodenplatte entsprechend ist die Befestigung der Konstruktion mit Konsole einzukalkulieren Schwelle niveaugleich mit FFB als Edelstahlschwelle</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbaurbeiten und Außentüren		
04	Titel	Außentüren		
04.01	Bereich	Holz-Aluminium-Außentüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Baurichtmaß b/h : ca. 344 x 342 cm</p> <p>als komplette, funktionsfähige Einheit, einschließlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wandanschluss mit Schattenfugenprofil in Rahmenfarbe - Zusätzliches Bearbeiten der Türen vor Übergabe, Gangbarmachen, Einstellen (separate Anfahrt einrechnen) <p>liefern und fachgerecht montieren</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p> <p>Angebotenes Fabrikat Beschlag: '.....'</p> <p>Angebotenes Fabrikat Griff: '.....'</p> <p>Ausführung gem. Detail</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

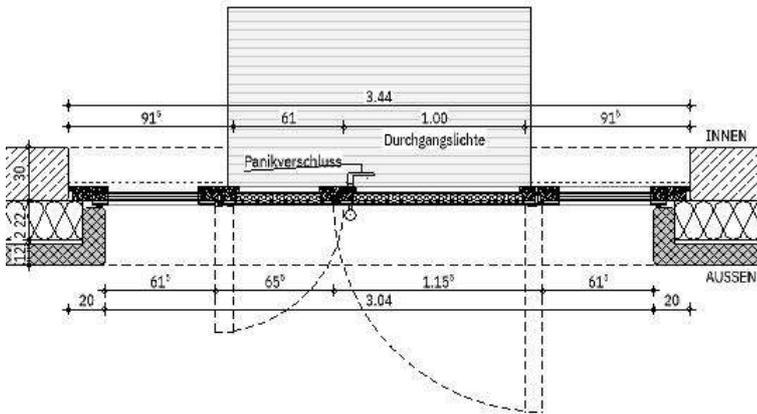
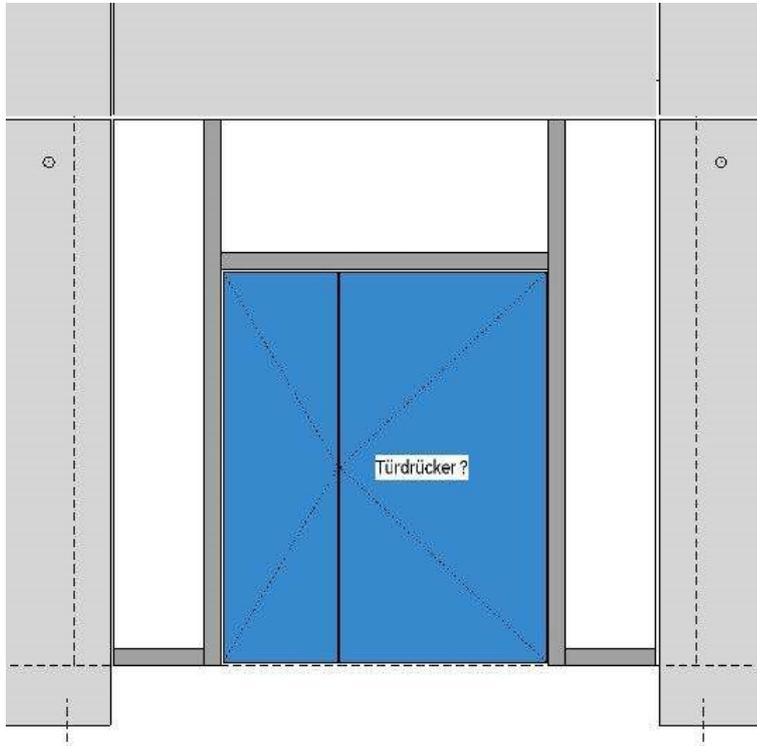
Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
04	Titel	Außentüren
04.01	Bereich	Holz-Aluminium-Außentüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:



1 St EP GP

04.01.3 Bekleben Folie Sicherheitsmarkierung als Durchlaufschutz
 Bekleben der Außentür mit Folie als Sicherheitsmarkierung,
 Durchlaufschutz für Glastür
 Scheibe aus Floatglas DIN EN 572-2,
 Höhe 100 mm
 Breite 107 mm und 40 mm (pro Tür)
 2 horizontale Streifen pro Scheibe

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

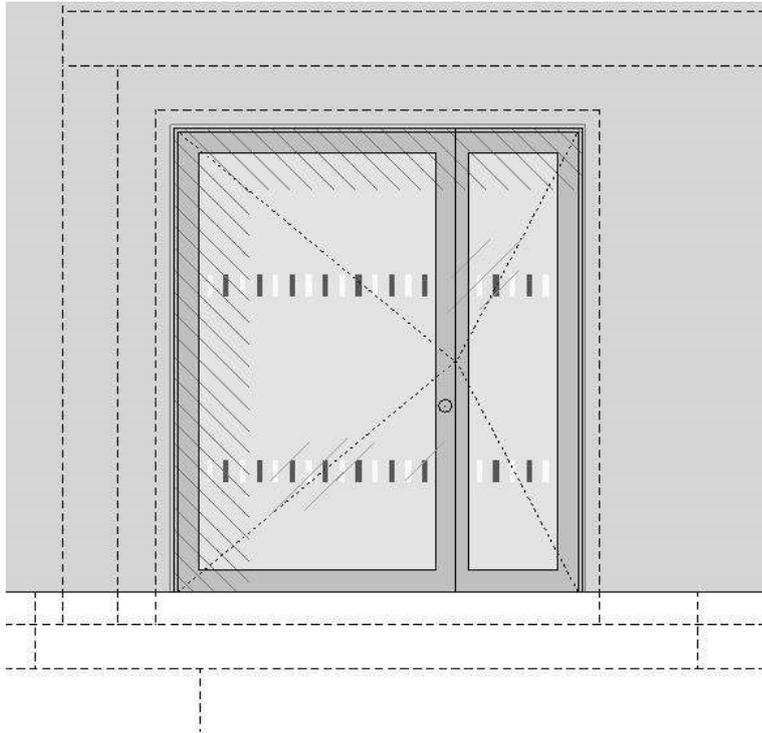
MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
04	Titel	Außentüren
04.01	Bereich	Holz-Aluminium-Außentüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Farbe: Wechselkontraste Schwarz/Weiß



Lohn

Material

2 St

EP

GP

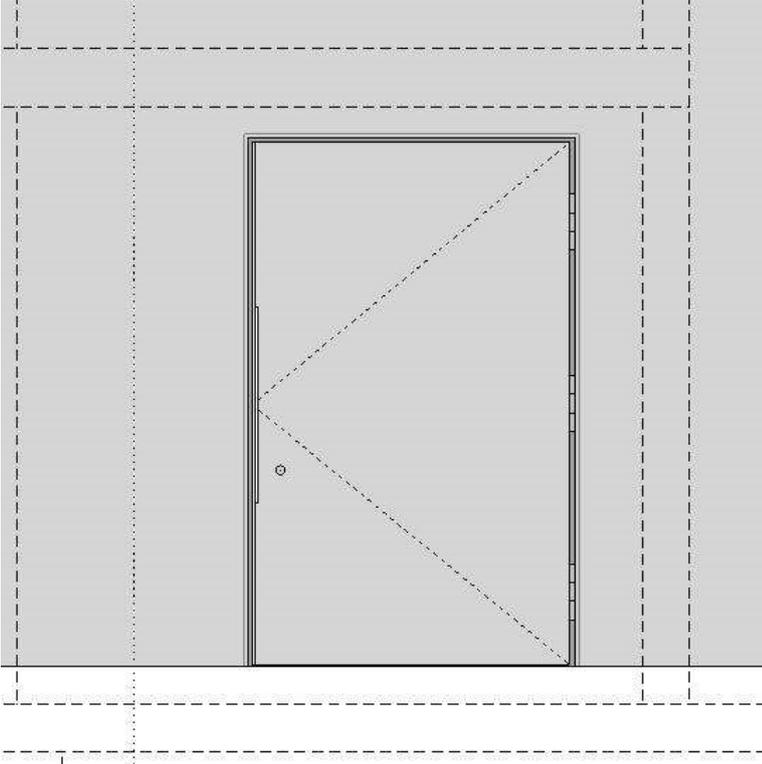
Summe Bereich 04.01

Holz-Aluminium-Außentüren, Netto:

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren		
04	Titel	Außentüren		
04.02	Bereich	Stahlblechtüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
04.02	Bereich Stahlblechtüren			
04.02.1	<p>Stahlblechtür als Tapetentür, 125 x 235, 1-flg, Müllraum</p> <p>Stahlblech-Außentür als Drehtür nach außen aufschlagend mittels Rollendbänder Ausbildung als fassadenbündige "Tapetentür" außenseitig Aufdopplung mittels Glasfaserbetonplatte, d=ca.13mm, dazwischen Trennlage einflügelig, Türblatt aus verzinktem Stahlblech mit Wärmedämmeinlage, dreiseitig gefälzt, inkl. Schloss, Bänder und Drückergarnitur sowie Zarge mit Dichtung. Baurichtmaß: ca. 125 x 235 cm lichte Durchgangshöhe: ca. 218,5 cm Befestigungsuntergrund : Beton Einbauort: Müll- und Außengeräteraum mit Magnet-Nullschwelle überpflasterte Schlitzrinne</p> <p>Türblatt Blechdicke: ca. 1,5 mm Türblattdicke: ca. 54 mm, eingelegte PUR-Schaumdämmung, Bodendichtung als Doppellippendichtung ohne Schwelle Oberfläche mit Zarge: verzinkt mit Grundierung Farbe: grau 13mm Glasfaserbetonplatte auf Türblatt, VK außenseitig bündig mit Stahlbetonfassade ca. >88kg zusätzliches Gewicht durch Glasfaserbetonplatte (ca. 31kg pro m²) verdeckte Befestigung Glasfaserbetonplatte mit Hinterschnittanker aus rostfreiem Edelstahl Trennlage zwischen Betonplatte und Stahlblechtürblatt Das erhöhte Türgewicht ist bei der Beschlagswahl zu berücksichtigen und in den EP einzukalkulieren.</p> <p>Beschläge Türdrücker mit Wechselgarnitur Drückergarnitur innenseitig außen nur Schließrosette Türgriff außen: türhohes Stahlschwert, mittig mit Griffausschnitt und Abkantung Oberfläche: pulverbeschichtet nach Angabe AG Panikverschluss: von innen jederzeit offenbar Bänder: Rollendbänder mit Feststellung (Müllraum) OTS im HAR</p> <p>Zarge Ausführung: Blockzarge Befestigung der Blockzarge an einer vorab einzubauenden Montagezarge</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren		
04	Titel	Außentüren		
04.02	Bereich	Stahlblechtüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Blechdicke: ca. 1,5 mm, gefälzt, verzinkt mit Grundierung Maulweite: ca. 630 mm Montagezarge ca. 200x100 Oberfläche: verzinkt mit Grundierung thermisch getrennt</p> <p>Innenlaibung mit 3-seitig umlaufender Stahlblechblende als Abdeckung der Montagezarge und der Fuge zum Rohbau</p> <p>U-Wert: $\leq 1,6 \text{ W (m}^2\text{K)}$</p> <p>liefern und fachgerecht montieren</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p> <p>Angebotenes Fabrikat Beschlag: '.....'</p> <p>Angebotenes Fabrikat Griff: '.....'</p>			
				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

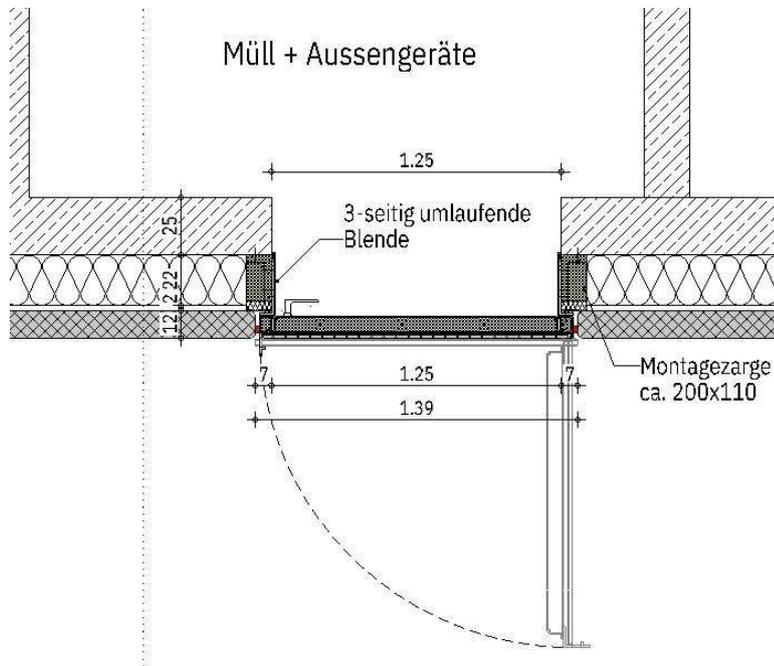
Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
04	Titel	Außentüren
04.02	Bereich	Stahlblechtüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:



- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren		
04	Titel	Außentüren		
04.02	Bereich	Stahlblechtüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
		2 St	EP	GP
Summe Bereich 04.02		Stahlblechtüren, Netto:		

Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren		
04	Titel	Außentüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Titel 04				
			Außentüren, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....

Leistungsverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren		
05	Titel	Dokumentation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
05	Titel Dokumentation			
05.1	<p>Inbetriebnahme/Abnahmeprüfung</p> <p>Kosten für die Inbetriebnahme Vor der ersten Inbetriebnahme der Türantriebe/Feststellanlagen/etc. muss der ordnungsgemäße Einbau aller Elemente und deren elektrischer Anschluss überprüft werden. Besondere Sorgfalt ist hierbei auf die Elemente zur Freischaltung der Verriegelung im Gefahrenfall zu verwenden. Der ordnungsgemäße Einbau und die Funktionsfähigkeit der Tür muss durch einen Sachkundigen festgestellt werden.</p> <p>Kosten für die Abnahmeprüfung Nach dem betriebsfertigen Einbau der Antriebe/Feststellanlagen am Anwendungsort sind deren einwandfreie Funktion und vorschriftsmäßige Installation durch eine Abnahmeprüfung festzustellen. Die Abnahmeprüfung darf nur von autorisierten Fachkräften oder von Fachkräften einer dafür benannten Prüfstelle durchgeführt werden. Dem Betreiber ist über die erfolgreiche Abnahmeprüfung eine Bescheinigung auszustellen; sie ist durch den Betreiber aufzubewahren.</p> <p>einschl. Dokumentation, Prüfgebühren, Prüfbuch, usw. für alle folgend beschriebene Türen, insbesondere mit Brandschutzanforderung.</p>	1 psch		GP
05.2	<p>Dokumentation</p> <p>Ausarbeitung und Vorlage der Dokumentation bezogen auf alle im LV beschriebenen Bauteile und der Produktion und Montage mit mindestens folgendem Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angabe aller verwendeten Produkte - Zulassungen - Übereinstimmungserklärungen - Prüfbücher - Wartungs- und Pflegeanleitungen - Errichter- bzw. Fachbauleiter-Erklärung <p>Vorlage zunächst 1-fach digital zur Prüfung und finale 1-fach digital und 3-fach in Papierform.</p>	1 psch		GP
Summe Titel 05			Dokumentation, Netto:	.....

LV-Zusammenfassung

MZH Lahntal (2203)

08 LV Fensterbauarbeiten und Außentüren				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten und Sonstiges	20	.....
02	Titel	Fensterbauarbeiten	23	.....
02.01	Bereich	Holz-Alu-Fenster	26	.....
03	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade	39	.....
04	Titel	Außentüren	59	.....
04.01	Bereich	Holz-Aluminium-Außentüren	65	.....
04.02	Bereich	Stahlblechtüren	72	.....
05	Titel	Dokumentation	77	.....
Summe LV 08 Fensterbauarbeiten und Außentüren				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				

Bieterangabenverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
02	Titel	Fensterbauarbeiten
02.01	Bereich	Holz-Alu-Fenster
Nr.	Liste der Positionen mit Biertextergänzung	
02.01.1	Fenster 8-tlg, 8-flg, DK-D-DK-D-DK-D-DK-D, 865x215	
	Angebotenes Fabrikat:	'.....'
	Angebotenes Fabrikat Beschlag:	'.....'
	Angebotenes Fabrikat Griff:	'.....'
02.01.2	Fenster 2-tlg 2-flg, DK-D, 160x100	
	Angebotenes Fabrikat:	'.....'
	Angebotenes Fabrikat Beschlag:	'.....'
	Angebotenes Fabrikat Griff:	'.....'
02.01.3	Fenster 6-tlg 6-flg, DK-D-DK-D-DK-D, 505x100	
	Angebotenes Fabrikat:	'.....'
	Angebotenes Fabrikat Beschlag:	'.....'
	Angebotenes Fabrikat Griff:	'.....'
02.01.4	Fenster 6-tlg 6-flg, DK-D-DK-D-DK-D, 475x100	
	Angebotenes Fabrikat:	'.....'
	Angebotenes Fabrikat Beschlag:	'.....'
	Angebotenes Fabrikat Griff:	'.....'
02.01.5	Fenster 4-tlg 4-flg, DK-D-DK-D, 300x100, 305x100, 320x100	
	Angebotenes Fabrikat:	'.....'
	Angebotenes Fabrikat Beschlag:	'.....'
- Fortsetzung auf nächster Seite -		

Bieterangabenverzeichnis

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
02	Titel	Fensterbauarbeiten
02.01	Bereich	Holz-Alu-Fenster
Nr.	Liste der Positionen mit Bietertextergänzung	
		Angebotenes Fabrikat Griff: '.....'
02.01.6	Fenster 4-tlg 4-flg, DK-D-DK-D, 370x100	
		Angebotenes Fabrikat: '.....'
		Angebotenes Fabrikat Beschlag: '.....'
		Angebotenes Fabrikat Griff: '.....'
02.01.7	Fenster 1-flg, DK, 98x215	
		Angebotenes Fabrikat: '.....'
		Angebotenes Fabrikat Beschlag: '.....'
		Angebotenes Fabrikat Griff: '.....'
02.01.8	Fenster 2-tlg 1-flg, fest-DK, 150x185	
		Angebotenes Fabrikat: '.....'
		Angebotenes Fabrikat Beschlag: '.....'
		Angebotenes Fabrikat Griff: '.....'
02.01.9	Fenster 2-tlg fest, 225x228,5	
		Angebotenes Fabrikat: '.....'
		Angebotenes Fabrikat Beschlag: '.....'
		Angebotenes Fabrikat Griff: '.....'

Bieterangabenverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
03	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade
Nr. Liste der Positionen mit Biertextergänzung		
03.1		UK Pfosten-Riegel-Fassade Ostfassade Teil 1 Angebotenes Fabrikat: '.....'
03.2		UK Pfosten-Riegel-Fassade Ostfassade Teil 2 Angebotenes Fabrikat: '.....'
03.12		Außentürel. Pfosten-Riegel-Fassade B 1500 mm H 2250 mm einflg. 40dB 1W/m2K RC2 Rahmentür Alu-Strangpressprofil Isolierglas 3fach Angebotenes Fabrikat: '.....' Angebotenes Fabrikat Beschlag: '.....' Angebotenes Fabrikat Griff: '.....'
03.13		Außentürel. Pfosten-Riegel-Fassade B 1500 mm H 2250 mm einflg. 40dB 1W/m2K RC2 Rahmentür Alu-Strangpressprofil Isolierglas 3fach Angebotenes Fabrikat: '.....' Angebotenes Fabrikat Beschlag: '.....' Angebotenes Fabrikat Griff: '.....'
03.14		Drehflügelantrieb einflg. Außentür Angebotenes Fabrikat: '.....'
03.15		Obentürschließer barrierefrei Außentür einflg. Endanschlag Öffnungsdämpfung Gleitschiene Feststellung Korrosionsbeständigkeit KI.0 Angebotenes Fabrikat: '.....'

Bieterangabenverzeichnis

MZH Lahntal (2203)

08	LV	Fensterbauarbeiten und Außentüren
04	Titel	Außentüren
04.01	Bereich	Holz-Aluminium-Außentüren
Nr.	Liste der Positionen mit Biertextergänzung	
04.01.1	Holz-Alu-Außentür, 201 x 235 2-flg, Notausgang	
	Angebotenes Fabrikat: '.....'	
	Angebotenes Fabrikat Beschlag: '.....'	
	Angebotenes Fabrikat Griff: '.....'	
04.01.2	Holz-Alu-Außentür, 344 x 342 4-tlg 2-flg, Haupteingang	
	Angebotenes Fabrikat: '.....'	
	Angebotenes Fabrikat Beschlag: '.....'	
	Angebotenes Fabrikat Griff: '.....'	
04.02.1	Stahlblechtür als Tapetentür, 125 x 235, 1-flg, Müllraum	
	Angebotenes Fabrikat: '.....'	
	Angebotenes Fabrikat Beschlag: '.....'	
	Angebotenes Fabrikat Griff: '.....'	